

Gute Zahlen im Seebad Romanshorn

Das Seebad Romanshorn ist bei Einheimischen und Touristen sehr beliebt. Bereits am 25. August ist mit 100'000 Badegästen eines der Saisonziele erreicht worden. Badebegeisterte kommen noch bis am 16. September auf ihre Rechnung.

Obwohl der Start in die Badesaison 2012 nicht nach Wunsch verlief, dürfen die Verantwortlichen des Seebads Romanshorn in zwei Wochen und nach insgesamt 135 geöffneten Tagen ein positives Fazit ziehen. Bereits am 25. August ist mit 100'000 Besucherinnen und Besuchern eines der Saisonziele erreicht worden.

Rekordtag im August

Am meisten Badegäste sind am Sonntag, 19. August, registriert worden. Bei Temperaturen von deutlich über 30 Grad lockte das Seebad nicht weniger als 4'510 Besucherinnen und Besucher an. Im langjährigen Durchschnitt besuchen pro Saison rund 105'000 Gäste das attraktive Seebad. Dieser Wert dürfte auch in diesem Jahr in etwa erreicht werden. Und dies, obwohl praktisch der ganze Monat Mai ins Wasser fiel, der Juni durchzogen weiterging und es die ersten beiden Ferienwochen im Juli praktisch nur geregnet hat. Weil die schönen und heissen Tage ab Mitte Juli meist auf die Werkstage fielen,



Das Seebad lädt die letzten Tage zum Bade ein.

blieb der Rekordandrang auch im Ferienmonat aus. Mit einer konstanten Schönwetterperiode und hochsommerlichen Wochenenden im August konnte der durchgezogene Saisonbeginn wettgemacht werden. Das schlechteste Jahr mit gerade einmal 79'800 Badegästen liegt bereits 19 Jahre zurück. Das Rekordjahr 2003 mit 172'500 Gästen gilt bislang als unangefochtener Spitzenwert.

Weltrekord und spannende Anlässe

Mit dem Weltrekord im Aquafitness, an welchem sich am letzten Augustwochenende

nicht weniger als 508 Personen beteiligten, wird im Seebad in diesem Jahr auch ohne Besucher-Rekord ein Stück Geschichte geschrieben. Viel Applaus gab es an mehreren spektakulären Wasserball-Duellen, so am Finalturnier der U17-Schweizer-Meisterschaft oder an der Regionalen Ostschweizer Schwimmmeisterschaft. Zahlreiche Romanshornrinnen und Romanshornler liessen sich am Tag der offenen Türen im Mai die Details der neuen Holzszitzelheizung

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch
ca. Fr. 41.-/49.50 per Gramm Feingold

> mehr Strassen

> mehr Strassenverkehr

Stau

> mehr Investitionen

www.bts-ols-nein.ch

Strick .E

Neuheitenapéro im Strick_in
Freitag, 7. September 2012,
13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8. September 2012,
9.00 bis 14.00 Uhr

Alleestrasse 44,
in Romanshorn

10% Reduktion auf
das gesamte reguläre
Wollsortiment

Schauen, staunen...
und dann losstricken

Bachmann ImmobilienTreuhand GmbH

Verwaltung und Vermarktung von Immobilien

Carl-Spitteler-Strasse 4 Telefon 071 463 72 61
8590 Romanshorn E-Mail info@bachmann-fc.ch

Zu mieten gesucht nach Vereinbarung
Einfamilienhaus mit ca. 5½ Zimmern zur Selbstbenutzung

Inkl. Garagen und Abstellplätze für Autos
Region Romanshorn-Uttwil-Kesswil-Dozwil-Sommeri
Bezug nach Vereinbarung frühestens 1.1.2013
Kontakt unter 079 923 89 22



Unsere Bauern fürchten um ihre Existenz. Sie kennen die verheerenden Folgen weiterer Strassen.

Deshalb lehnte der Thurgauer Bauernverband BTS/OLS mit 133:57 klar ab!

NEIN ZU BTS/OLS

KOMITEE FÜR EINEN UMSATZSTEUERFREIEN THURGAU
POSTADRESSE: 8500 WÄRERK, 8500 WÄRERK

Tag der offenen Tür bei **Brüggli**
Sonntag, 9. September 2012, 10 bis 16 Uhr

Das Sozialunternehmen Brüggli erleben, Vielfalt entdecken, Freunden begegnen:

- Spannende Einblicke in alle Betriebsbereiche
- Frühstücksbuffet im Usblick von 9 bis 11.30 Uhr
- Mittagsmenüs, Kaffee und Kuchen
- Kostenlose Cremeschnitte am Meter ab 14 Uhr
- Musikverein Romanshorn, 11 bis 12 Uhr
- Sängerbund Romanshorn, 13 und 14.30 Uhr
- Brüggli-Djembé-Gruppe (Trommeln): 11, 13 und 15 Uhr, bei schönem Wetter auf Panorama-Terrasse
- Vorstellung Wohnhausprojekt für Lernende
- Ballonflugwettbewerb
- Kinderhort
- Info-Stand für IV-RentnerInnen auf Stellensuche

Wir freuen uns auf Sie – herzlich willkommen



Brüggli
Hofstrasse 3+5 | CH-8590 Romanshorn
T +41 71 466 94 94 | F +41 71 466 94 95
info@brueggli.ch | www.brueggli.ch

BRÜGGLI



Seestrasse 4
8599 Salmisach
Tel: 071 446 83 33
Nat: 079 209 26 36

...denn nur anstreichen kann jeder, malen hingegen will gelernt sein.

SEEBLICK
Ämliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmisach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



mythurgau.ch

Wir sagen am 23. September

ja
ZU **BTS+OLS**

Parteien

- CVP Thurgau
- EDU Thurgau
- FDP Thurgau
- SVP Thurgau
- Jungfreisinnige Thurgau
- Junge SVP Thurgau

Politische Organe

- Thurgauer Regierungsrat
- Thurgauer Grosse Rat 89:27
- Konferenz der Gemeindeammänner Bezirk Münchwilen
- Konferenz der Gemeinde-

ammänner Bezirk Weinfelden

- Komitee «Nationalstrasse Kreuzlingen-Meggenhus»
- Konferenz G7: Stadt- und Gemeindeammänner von Aadorf, Amriswil, Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Weinfelden

Verbände

- ACS, Sektion Thurgau
- ASTAG Sektion Ostschweiz
- Gewerbe AachThurLand

- Hauseigentümergeverband Kanton Thurgau
- Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK)
- Les Routiers Suisses, Sektion Thurgau
- TCS, Sektion Thurgau
- Thurgauischer Baumeisterverband
- Thurgauer Gewerbeverband (TGV)

und viele mehr!

Komitee «JA zu BTS+OLS», PF 396, 8570 Weinfelden



Gemeinden & Parteien

Fortsetzung von Seite 1

erklären. Die in der Saison 2011 in Betrieb genommene Heizanlage ist in diesem Sommer optimiert worden und erfüllt heute insbesondere die ökologischen Zielsetzungen.

Neues Rettungsboot

Die Sicherheit wird im beliebten Seebad gross geschrieben. Entsprechend wird laufend in Verbesserungen investiert. Das neue Arbeits- und Rettungsboot ist durch die auf die Wasseroberfläche senkbare Bugklappe optimal für Wasserrettungen ausgelegt. Mit

dem neuen schwimmfähigen Rettungsbrett können sowohl in den Becken wie auch im See Bergungen ausgeführt werden.

Letzte Gelegenheit nutzen

Badebegeisterte kommen weiterhin auf ihre Rechnung, denn die kommenden Spätsommertage laden noch einmal zum Badevergnügen. Bis am 16. September sind sowohl das Bad wie das beliebte Restaurant geöffnet. Das Restaurant steht auch Nichtbadenden zur Verfügung. ●

Gemeindekanzlei Romanshorn



Auch Nichtbadende geniessen im Seebad einen traumhaften Ausblick.

Gemeinden & Parteien

Ja zu den Tiefgaragenplätzen

Die SP Romanshorn sagt Ja zur Erstellung von 50 Tiefgaragenplätzen auf dem Bodanareal.

Schon bei der Abstimmung vom 17. Juni über den Verkauf der Bodanliegenschaft an die Allreal war die SP dafür, dass die Gemeinde insgesamt 120 Parkplätze erwirbt, in der Meinung, dass dadurch die Verkehrs- und Parkplatzprobleme gelöst werden könnten. Damit war auch die Erwartung verknüpft, dass die Bankstrasse für den Autoverkehr gesperrt würde und eine Flanierzone entstehen könnte.

Die Stimmberechtigten haben jedoch den Erwerb von 120 Parkplätzen abgelehnt. Da die 70 überirdischen Parkplätze auf dem Bodanplatz wegen des Neubaus aufgehoben werden müssen, braucht es Ersatz. Die 50 neuen Parkplätze in der Tiefgarage lösen das Parkplatzproblem in der Kernzone nicht gänzlich und weitere Massnahmen werden erforderlich sein.

Trotzdem ist der Vorstand der SP Romanshorn klar der Meinung, dass die 50 Parkplätze zu einem sehr günstigen Preis erworben werden können, und befürwortet deshalb den Kredit von Fr. 800'000. ●

Vorstand SP Romanshorn



Akkordeontage silenzio

Das Tasteninstrument des armen Mannes hat die Musikwelt erobert.

Weiter gehts auf Seite 11.



Gut in Form

Die Kanuten sind für die Schweizer Meisterschaft vom kommenden Wochenende bereit.

Weiter auf Seite 12.



Dixie-Brunch

Ein besonderes Ambiente für einen besonderen Anlass.

Weiter gehts auf Seite 14.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Leserbriefe

Seiten 9 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 11 bis 15

Wirtschaft

Seiten 15 bis 16, 22

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen, bis Di. 8 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

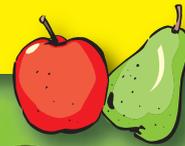
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten, bis Mo. 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Beilage «Bauen und Wohnen» auf Seite 17!

14 000 Fahrzeuge pro Tag – Nein danke!



Darum **JA** zu **BTS+OLS**

IRENE TANNER
FASHION POINT

Mode-Feuerwerk

Ihr persönlicher Modebummel mit Informationen zur neuen Herbst-/Winter-Kollektion hat ihren besonderen Reiz.

Ein Feuerwerk von frech, flippig bis elegant in verschiedenen Modellen und Längen bietet Ihnen Fashion Point in diesem besonders farbigen Herbst. Wobei Gewürz- und Erdtöne die meistgetragenen Farben sind.

In Grössen von 36 bis 50.

Unsere Kombinationsanregungen werden Sie begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Alleestrasse.
Irene Tanner und ihr Team

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62

Summer's End Racing Festival
9. September 2012 im «autobau» Romanshorn

PROGRAMM 10 bis 16 UHR

- » Thurgau Carrera Grand-Prix 2012
 - * 10 – 14 Uhr Qualifikationsläufe (ohne Voranmeldung)
 - * ab 14 Uhr Finalläufe um den «Carrera-Grand-Prix Thurgau 2012 Champion»
- » Führungen durch die autobau-Ausstellung (CHF 15.–)
- » Tesla-Taxifahrten zu gewinnen
- » Live Musik mit «Les Copains du Jazz», Festwirtschaft
- » Gumpischloss, Spiele für Gross & Klein, Wettbewerb

Carrera **autobau** **amriVILL**
SpezialLaden.ch ErlebnisseWelt STADTMARKT OBERTHURGAU

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Budgetschonendes Büromaterial

Zweimonatliche Niedrigpreis-Angebote.

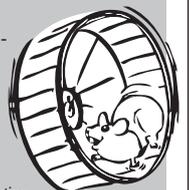


Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
besten Platzierungen der gesamten Schweiz

**Inserieren
statt rotieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Podium zu BTS-OLS in Arbon

Bringen BTS-OLS Nutzen oder Schaden für den Oberthurgau? Braucht Arbon eine neue Schnellstrasse für die wirtschaftliche Entwicklung? Welches Verkehrsmanagement löst die Probleme der künftigen Mobilität?

Diese Fragen werden an einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, dem 10. September, um 19.00 Uhr im Hotel Metropol, Thurgauersaal, diskutiert. Die Bevölkerung von Arbon und Umgebung ist dazu herzlich eingeladen. Hermann Hess, Kantonsrat FDP, Walter Schönholzer, Gemeindeammann von

Kradolf-Schönenberg und Kantonsrat FDP, Urs Oberholzer-Roth, Präsident Grüne TG, und Didi Feuerle, Schreiner und Gewerkschaftspräsident aus Arbon/Stachen, werden das Thema in einem ersten Teil diskutieren. Anschliessend haben auch die Anwesenden die Möglichkeit, ihre Fragen und Ansichten einzubringen. Organisiert wird die öffentliche Veranstaltung von der Grünen Partei Bezirk Arbon. ●

Grüne Bezirk Arbon, U. Oberholzer-Roth, Präsident

Gottesdienst mit Männerchören

In den Monaten September und Oktober wird in vielen Kirchen die Schöpfungszeit gefeiert.

Die Gottesdienste vom 8. und 9. September stehen unter dem Thema «Lebenskraft» und möchten dazu einladen, darüber nachzudenken, was es für Christen und Christinnen heisst, dass ihr Leben und ihre Kraft ein Geschenk von Gott sind. Am Sonntag werden die Männerchöre Salmsach und Langrickenbach unter der Leitung von Beatrix Opprecht

und Miroslava Grundelova an der Orgel den Taufgottesdienst bereichern, am Samstag spielt Oliver Kopeinig an der Orgel. Beide Gottesdienste werden von Pfrn. Meret Engel gestaltet. Der Gottesdienst am Samstag findet in der Kirche Salmsach um 19 Uhr, der Gottesdienst am Sonntag in der evang. Kirche Romanshorn um 9.30 Uhr statt. ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfrn. Meret Engel

Mehr Gewicht dem Religionsunterricht

Die evangelische Synode gibt dem Religionsunterricht mehr Gewicht.

Der Religionsunterricht an der Primarschule gehört seit jeher zur Erziehung im christlichen Glauben, so wie die Eltern und Paten unserer Taufkinder das jeweils bei der Taufe für ihr Kind versprechen. Da in den vergangenen Jahren vermehrt Kinder dem Religionsunterricht aus diversen Gründen ferngeblieben sind, haben sich Kirchenrat und Synode mit dem Thema befasst. Die Synode beschloss sodann, dass neu vier Jahre Religionsunterricht auf der Primarstufe und wie bisher zwei Jahre auf der Sekundarstufe obligatorische Voraussetzung für die Konfirmation bilden. Eine Ausnahmeregel ist für begründete Fälle vorgesehen. Der Beschluss ist auch für unsere evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach verbindlich. Unsere Kirchenvorsteherschaft und das Seelsorgeteam sind sich einig, dass wir

ihn mit Augenmass umsetzen und sinnvolle Lösungen finden werden, um Verpasstes nachzuholen. Wir empfehlen den Eltern, den Religionsunterricht als Hilfe und Bereicherung zu betrachten und die Kinder zum Besuch zu ermuntern, falls das nötig sein sollte. Unsere Katechinnen, Pfarrerin und Diakon erteilen einen abwechslungsreichen, von den Kindern und Jugendlichen mehrheitlich gern besuchten Unterricht. Bei Schwierigkeiten bitten wir Sie, liebe Eltern, frühzeitig mit den Unterrichtenden oder mit dem für den Unterricht zuständigen Mitglied der Vorsteherschaft Kontakt aufzunehmen, damit gemeinsam eine gute Lösung gefunden werden kann. Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen. ●

*Für das evang. Seelsorgeteam: Meret Engel, Pfarrerin, und Martin Haas, Diakon
Für die evang. Kirchenvorsteherschaft:
Regula Streckeisen, Ressort Unterricht*

Wir gratulieren

Am Freitag, 7. September, feiert **Paul Keller-Müller** im Regionalen Pflegeheim seinen 90. Geburtstag.

Wir gratulieren dem Jubilaren ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Wohlbefinden! ●

Gemeinderat Romanshorn

Grünes Forum bleibt dabei

Das Grüne Forum unterstützt den Kredit für 50 öffentliche unterirdische Parkplätze auf dem Bodanareal.

Der Gemeinderat schlägt vor, mit einem Kredit von 800'000 Franken 50 öffentliche Parkplätze zu erstellen. Sie werden auf dem Bodanareal auf einem zweiten, unterirdischen Parkdeck entstehen.

Das ist im Sinn des Grünen Forums, wird doch damit ein sinnvolles Verkehrsregime auf dem Bahnhofplatz angestrebt und in die Wege geleitet. Ebenso richtig ist es, den Ersatz der jetzigen Parkplätze unterirdisch und die Einfahrt von der Sternenstrasse vorzusehen.

Auch damit wird dem Ziel, den Bahnhofplatz vom Verkehr zu entlasten, entsprochen. Gleichzeitig sind sie zentral, nahe bei den Läden und dem See angesiedelt. Das Grüne Forum sagt einstimmig ja zur gemeinderätlichen Vorlage.

Ebenfalls diskutiert wurde ein «Grünflächenkonzept», das im Frühjahr angeregt worden war. In der anstehenden Revision der Bau- und Zonenordnung sowie im Rahmen der Stadtentwicklung werde ein solches Konzept Thema sein, wird von Seiten der Gemeinde versichert. Das Grüne Forum wird sich dieser Idee weiterhin annehmen – denn Grünflächen garantieren Lebensqualität für eine aufstrebende und auch boomende Stadt wie Romanshorn. ●

Grünes Forum



Romanshorn – die Stadt am Wasser – ist eine attraktive Gemeinde mit über 10'000 Einwohnern. Das Regionale Pflegeheim Romanshorn mit seinen 73 Plätzen ist ein modernes, offenes und wohnliches Haus. Es deckt den örtlichen Bedarf an stationären Plätzen für alle Pflegestufen und bietet auch palliative Pflege an. Zunehmend wichtig sind Rehabilitationsaufenthalte. Ein Erweiterungsbau für an Demenz Erkrankte ist bewilligt und wird momentan realisiert.

Unsere langjährige Pflegedienstleiterin möchte sich früh pensionieren lassen. Deshalb suchen wir per 1. Dezember 2012 oder nach Vereinbarung eine/n Nachfolger/in als

PFLEGEDIENSTLEITER/IN 100% (evtl. 80%) Stellvertretung der Heimleitung

Aufgabenbereich:

- selbständige Führung und Organisation der Bereiche Pflege und Aktivierung
- Aufnahmen von Bewohnern / Bettenbelegung
- Kontaktpflege mit Angehörigen, Ärzten und weiteren Partnern der Altersarbeit
- Rekrutierung und Anstellung von Mitarbeitenden
- Organisation und Überwachung der Lehrverhältnisse

Wir erwarten:

- Pflegeausbildung mit Diplomabschluss (HF oder HöFA) und Erfahrung im geriatrischen Bereich
- Führungsausbildung und -erfahrung, Sozialkompetenz, Organisationsfähigkeit
- Erfahrung in Konzeptarbeit
- Bereitschaft, die Bauphase als zusätzliche Herausforderung anzunehmen

Wir bieten:

- interessante, vielseitige und selbständige Tätigkeit
- Team mit motivierten und einsatzfreudigen Mitarbeitenden
- Möglichkeiten, Neuerungen und Veränderungen mitzugestalten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Informationen stehen Ihnen die derzeitige Stelleninhaberin Thekla Gahlinger (Telefon 071 466 08 03) oder Käthi Zürcher, Präsidentin der Betriebskommission (Telefon 071 461 24 39), gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir per Post bis 30. September 2012. Regionales Pflegeheim, Felix Forrer, Heimleiter, Seeblickstrasse 3, 8590 Romanshorn.

BAUGESUCH



Bauherrschaft/Grundeigentümer

Röst Andrea und Marc, Stickelbergerstrasse 9, 8592 Uttwil

Bauvorhaben: Ausbau Garage zu Sprechzimmer und Archiv, Neugestaltung Vorplatz, Erweiterung Parkplätze

Bauparzelle: Feldeggstrasse 16, Parzelle Nr. 858

Planaufgabe: vom 7. September bis 26. September 2012
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



**kompetent.
seriös.
zielorientiert.**



Josy Frenda
Immobilienverkäuferin
Tel. direkt: 071 227 42 65
Internet: www.hevsg.ch

BTS / OLS – überrissen, gefährlich und finanziell fragwürdig

Am 23. September stimmen die ThurgauerInnen zum zweiten Mal in- nert sieben Jahren über zwei Strassen im Bereich Thurtal und See- rücken ab.

Wiederum läuft die Abstimmungspropaganda auf Hochtouren, wo- bei die Befürworter ganz offensichtlich über mehr Mittel verfügen. Zudem sind sie in der komfortablen Lage, dass (teils) gleich meh- rere Regierungsräte schon fast penetrant unterwegs sind und damit Arbeitszeit (= Steuergelder) in das umstrittene Strassenprojekt inves- tieren. Auch Gemeindeammann David H. Bon macht mit bei der Zwängerei und wirbt im Seeblick an prominenter Stelle für die BTS/ OLS, wo er doch in seiner Funktion die Romanshorn in ihrer Ge- samtheit zu vertreten hätte.

Der Vorstand der SP Romanshorn hat sich eingehend mit der Vor- lage beschäftigt und lehnt das Milliarden-Bauvorhaben ab. Insges- amt: Die Vorteile sind klein, die Nachteile gross. Die Klagen der ver- kehrüberlasteten Gemeinden sind absolut ernst zu nehmen, aber das Problem ist günstiger und rascher mit lokalen Engpassbeseitigungen zu lösen. Schliesslich weiss man längst, dass der grösste Teil des Ver- kehrsaufkommens nicht Durchgangs-, sondern reiner Ziel- und Quellverkehr ist. Zudem ist die BTS als nicht richtungsgetrennte Tempo-100-Strasse eine gefährliche Strasse und damit nicht zu ver- antworten. Und schliesslich fördern die projektierten Strassen die Zersiedlung der Thurgauer Landschaft.

Die Befürworter machen uns glauben, die Finanzierung sei gesichert. Unsinn! Einerseits: Der Bund übernimmt zwar die Thurtalstrasse, aber zum luxuriösen Ausbaustandard der BTS (z.B. Ottenbergtun- nel!) liegen überhaupt keine Zusagen vor. Es gibt schweizweit we- sentlich dringendere Nationalstrassenprojekte mit Verkehrsauf- kommen von 70'000 und mehr Fahrzeugen täglich und am Ende wird auch für den Bund gelten: «Wer zahlt, befiehlt.» Andererseits: Es kann sehr wohl passieren, dass der Stimmbürger ja sagt zum Netz- beschluss, aber nein zur Erhöhung der Motorfahrzeugsteuer. Dann müsste die 220 Millionen Franken teure OLS eben doch aus allge- meinen Steuermitteln finanziert werden, was mit den drastischen Sparbemühungen des Kantons absolut unvereinbar wäre.

Und dann noch die Mär vom Rückbau bestehender Strassen. Um den Gegnern in Sachen Kulturlandverschleiss den Wind aus den Segeln zu nehmen, wird dieser grosszügig in Aussicht gestellt. Beim Durchlesen der regierungsrätlichen Botschaft stellt man allerdings fest: Der Begriff Rückbau taucht ein einziges Mal in einer Klammer- bemerkung auf, und das ohne jede weitere Ausführung, wo, wann, in welchem Umfang und mit welchen Kosten das geschehen könnte. Fazit: Ein Rückbau von bestehenden Strassen ist nicht oder nur in symbolischem Ausmass zu erwarten.

Tragen wir also unserem Kulturland Sorge und realisieren wir den Vorschlag der Umweltverbände. Das ist verkehrspolitisch richtig und finanziell tragbar. ●

Vorstand SP Romanshorn

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

8. August in St. Gallen • Kreuzer Linn Eva, Tochter des Kreuzer Stefan, von Obergoms VS, und der Kreuzer Vera Anja, von Mosnang SG und Obergoms VS

25. August in Münsterlingen • Baumann Anina, Tochter des Bau- mann Michael, von Herisau AR, und der Baumann Nadine, von Goldingen SG und Herisau AR

Eheschliessungen

16. August in Romanshorn • Brunner Vanessa Ilona, von Oberhel- fenschwil SG; Ott Manuel, von St. Gallenkappel SG

17. August in Romanshorn • Canal Sabrina, von Glarus Nord GL; Derungs Michael Max, von Suraua GR

20. August in Amriswil • Arifi Ljiridona, von Mazedonien; Murati Mujdin, von Mazedonien

23. August in Roggwil • Bertolami Paola, von Italien; Fischer Ad- rian Marc, von Meisterschwanden AG

24. August in Amriswil • Giacchetta Nadia, von Disentis/Mustér GR; Franze Abele, von Italien

Todesfälle

30. August in Arbon • Oberhänsli, geb. Schneider, Beatrix, geb. 16. August 1955, von Affeltrangen TG und Amlikon-Bissegg TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Sich vorgestellt

Auf dem traditionellen Ausflug von Behörde, Schulleitung und Leh- rerschaft der Primarschule Romanshorn haben sich neun neue Lehr- personen vorgestellt: Ihre Arbeit auf der Mittel- und Unterstufe, im Kindergarten und Englischunterricht haben (von links) Lucia Leo- nardi, Irina Thoma, Tamara Jud, Patricia Sennhauser, Sabrina Suter, Rebecca Dudli, Sabrina Erber, Sandra Oberhänsli und Barbara Mül- ler selbstverständlich bereits aufgenommen. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Nutzen für die ganze Gesellschaft

Am 23. September wird über einen neuen Verfassungsartikel zur Musik abgestimmt: Sowohl die Leiterin der Musikschule als auch die Präsidenten des Musikkollegiums und des Musikvereins sehen nur Vorteile für die Aufwertung der Musik(erziehung).

Der neue Verfassungsartikel, über den am 23. September abgestimmt wird, will die musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche gesamtschweizerisch fördern. Im Gespräch zeigen sich Julia Kräuchi, Leiterin der Romanshorer Musikschule, Andrea Deutschle (Präsidentin Musikkollegium) und Heini Fülleemann (Präsident Musikverein) überzeugt, dass Idee und Stossrichtung richtig und wichtig sind.

«Es ist mehr als ein Zeichen: Musische und kreative Fächer müssen im Schulstundenplan ihren gebührenden Platz haben. Allen Kindern soll der Zugang zu Musik möglich sein», sagt die Schulleiterin. Und für Heini Fülleemann ist der neue eidgenössische Mu-

sikartikel auch deshalb wertvoll, weil die Musikausbildung gleichwertig dem Sport in die Verfassung aufgenommen wird.

Möglich für alle Kinder

Musikerziehung sei wesentlich für die Entwicklung eines Kindes, darum solle das Recht auf musikalische Bildung auf Bundesebene anerkannt und verankert werden, so Kräuchi.

«Obwohl wir bereits heute eine qualitativ hochstehende Musikschule haben, könnte ich mir vorstellen, dass dannzumal die Musikschulen und die öffentlichen Schulen noch enger zusammenarbeiten können und werden. Wir sind mit dem Grundmusikkurs ja schon auf einem guten Weg», erklärt Andrea Deutschle. Der gleichen Meinung ist Fülleemann, denn mit einem guten Musikunterricht an der Volksschule würden die Kinder und Jugendlichen mit Sicherheit der Musik und dem aktiven Musizieren eher «erhalten bleiben». Genauso wie professionelle Hoch-

kultur gehöre auch das gemeinsame Musizieren in Vereinen, Orchestern und Bands zur kulturellen Identität der Schweiz. Letztlich bringe ein Ja zur Musikinitiative der ganzen Gesellschaft einen hohen Nutzen, sind alle drei überzeugt. ●

Musikschule und Musikverein, Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Musik erfahren, lernen und gemeinsam spielen: Mit dem Ja am 23. September wird ein wichtiger Schritt in der Bildungslandschaft Schweiz gemacht.

www.bts-ols-nein.ch

SEEBLICK
Ämtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Feuer für Ihren Verkauf.

Nur mit einem Seeblick-Insert erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
 Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Seit **91 Jahren** nur Augen für **Fisch.**

Marchioro

Marchioro gehört zu den führenden Fischhandel-Unternehmen der Ostschweiz. Das Team ist täglich an diversen Wochenmärkten unterwegs, mit frischem Fisch vom Bodensee und dem Meer. Zur Verstärkung des Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Teilzeit-Verkäuferin (20-50%)

mit guten Deutschkenntnissen, Ausweis-Kategorie B. Sie sind eine aufgestellte Person, die sich freundliche Umgangsformen gewohnt ist, die selber gerne Fisch mag und sich flexible Arbeitszeiten einrichten kann. Es wird eine seriöse Einarbeitung gewährleistet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei: Martin Spiess, Telefon 079 600 70 59, marchioro@bluewin.ch.

Nein zu Zwängerei und Grössenwahn

Als das Thurgauer Stimmvolk 2005 die T14 und die Südumfahrung Kreuzlingen abgelehnt hatte, war klar, dass das Projekt einer Schnellstrasse vom Thurtal an den Bodensee gestorben ist. Dass nur sieben Jahre nach diesem Grundsatzentscheid schon wieder darüber abgestimmt wird, zeugt davon, dass es der bürgerlichen Regierung unseres Kantons an Respekt vor demokratischen Entscheiden fehlt.

Im Sommer 2012 wurden ungewöhnlich viele Strassen saniert und so Verkehr durch die Dörfer geleitet. Das Logo der Stadt Romanshorn prangt auf einem Ja-Prospekt. Roland Gutjahr, Inhaber der Ernst Fischer AG und Oberthurgauer des Jahres, «setzte ein Zeichen», indem er auf der Hofstrasse einen Stau organisierte und seine Angestellten während der Arbeitszeit auf die Strasse stellte, um für die BTS zu werben. Dies sind alles Zeichen einer undemokratischen Zwängerei. Wirtschaftsvertreter sprechen davon, kurz vor dem Aus zu stehen, falls die BTS nicht gebaut würde. Ich kann mir nicht vorstellen, wie man tausende Arbeitsplätze rettet, indem die Lastwagen fünf Minuten früher im Stau bei Winterthur stehen.

Ein weiteres Argument der Befürworter ist die Entlastung der Dörfer und Städte. Die Arbeitgebervereinigung Romanshorn schreibt beispielsweise von 200 bis 300 Lastwagenbewegungen auf der Hofstrasse. Gerade dort würde der Verkehr jedoch deutlich zunehmen, schliesslich würde dort der Anschluss gebaut. Die Strassen

in Thurgauer Ortschaften sind nur zu Spitzenzeiten wirklich überlastet. Ein Grossteil dieses Verkehrs ist Pendelverkehr. Viele Fahrten fallen auf den Quell-, Ziel- und Binnenverkehr und nicht auf Fernfahrten. Diese Fahrzeuge würden die Dörfer auch weiterhin belasten, mit neuen Strassen sogar zunehmen.

Zur Entlastung von Städten und Dörfern sind BTS und OLS auch überdimensioniert. Amriswil und Bürglen werden häufig als Beispiele für überlastete Orte genannt. Ausserhalb der Ortschaften haben die Hauptstrassen jedoch noch viel Kapazität. Sollen deshalb auch dort viel Geld und Kulturland investiert werden, auch wenn die Kapazität ausreicht und eine Erhöhung auf mehr als das Doppelte sicher nicht angebracht ist? Wir würden nur unnötig die Zersiedelung fördern.

Als Student der Verkehrsplanung habe ich gelernt, dass mehr Strassen zu Mehrverkehr führen. Es würden weniger Leute mit dem Zug nach Zürich fahren. Viele Lastwagen würden die BTS als Alternativroute zur A1 entdecken. Sie ist gleich lang bei weniger Steigungen und für LKW auch nicht langsamer, da diese ja nicht schneller als 80 km/h fahren dürfen.

Lärm, Zersiedelung und Abgase werden der Thurgauer Landwirtschaft und dem Tourismus mehr schaden, als die geringfügige Verbesserung der Erreichbarkeit bringen würde. Deshalb stimme ich als junger Mensch nein zur BTS/OLS. ●

Flavio Brühwiler

BTS/OLS, was ist denn für uns wichtig?

Es ist doch wohl allen klar, dass diese Pläne in ähnlicher Form schon seit knapp 40 Jahren(!) in Frauenfeld in der Schublade liegen. Alle paar Jahre wieder kommt so eine Abstimmung, wo Wirtschaftsverbände uns einzureden versuchen, dass wir es brauchen. Diesmal in wohlfeiler und perfekt beworbener Form mit grünen Plakaten. Sachzwänge werden konstruiert und Gründe gefunden, da käme man im Leben nicht drauf. Aber wollen wir für zwei neue Strassen wirklich ganze Landstriche zerstören und so ganz nebenbei 1 Milliarde Franken ausgeben?

Was ist denn wirklich für uns wichtig in dieser Zeit und für unsere Zukunft? In einer Zeit, wo überall neue Wohnhäuser aus dem Boden schiessen, überall auf Teufel komm raus gebaut wird, sollten wir einmal gründlich darüber nachdenken.

Heutzutage ist es unsere Aufgabe, zuallererst die Umwelt und die Natur für kommende Generationen zu erhalten und zu schützen. Nicht alles zu bauen, nur weil gerade Geld da ist.

Die Entwicklung neuer «grüner» Technologien fördern und nicht zuletzt die Kreisel so neu erfinden, dass sie mehr Autos aufnehmen können und nicht jeden Abend beinahe zusammenbrechen, wenn Rush-Hour ist.

Die Menschen auf der ganzen Welt wenden zunehmend umweltschonende Technologien an und gehen pfleglich mit ihrer Umwelt um. Eine BTS/OLS ist ein Dinosaurier aus vergangener Zeit. Unmodern, nervig, umweltzerstörend.

Zum Beispiel in der Automobiltechnik geht die Entwicklung schon seit einigen Jahren in die Richtung Autos ohne Emissionen, also keine Abgase, kein Lärm mehr. Und schon sehr bald düsen wir alle mit solchen Mobilien herum. Die Dörfer und Städte sind dann im Jahre 2030, wenn die BTS und die OLS fertig sein würden, schon längstens frei von Lärm und Gestank.

Ich finde, wir sollten jetzt ruhig einmal abwarten, was uns die Zukunft bringen wird.

Vielleicht fahren wir ja auch weniger mit dem Auto? Vielleicht ist der Durchgangsverkehr im Jahre 2030 ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Gemeinden, und die Geschäfte streiten sich um einen Platz an der Hauptstrasse? Unserer tollen und schönen Seestrasse wünsche ich auf jeden Fall weiterhin «Gute Fahrt» und für uns ein zukunftsweisendes «Nein zu BTS/OLS» am 23. September. ●

Christoph Müller

Hahnenwasser

Wie ist es möglich, dass man so einen kurzen Weitblick haben kann? Zumal, wenn man selber einmal Aufwand und Ertrag täglich in der Waage halten musste und auf Gewinn angewiesen war. Sich auch mit Mitarbeitern und Lieferanten beschäftigen musste.

Zur Erinnerung: Der Stein des Anstosses ist ein Glas Hahnenwasser für drei Franken, welches an einem der schönsten Orte in Romanshorn bezahlt werden musste.

Die Rechtfertigung von Frau Bolt von der Mole in Romanshorn ist durchaus richtig und ich kann nur beipflichten. Vor allem kleine Gastbetriebe müssen ihre Kalkulation gut berechnen, wenn sie langfristig bestehen wollen. Es kann nicht sein, dass ein Gast sich bedienen lassen will und dafür keine Leistung erbringen möchte.

Die Argumente – freundliches Bedienen, Löhne, Miete, Unterhalt, Gebühren und Abgaben, Reinigung, Investitionen, Revisionen der Maschinen usw. – von Frau Bolt sind durchaus angebracht und richtig. Wasser wird in Zukunft für viele Menschen ein wichtiges und kostbares Lebensmittel sein. Bitte überprüfen Sie einmal Ihre Wasserrechnung! ●

Urs Köppel

Unverhältnismässig

Neue Schnellstrassen mögen kurzfristig Entlastung und ein paar Minuten Zeitgewinn bringen. Trotzdem finde ich den Preis dafür sowohl finanziell als auch für Umwelt, Land und Klima unverhältnismässig hoch. Das Problem ist schon lange nicht mehr, dass wir zu wenige Strassen, sondern zu viel Verkehr haben. Wir leben auch im Bereich Mobilität und Transport weit über unsere Verhältnisse und die eigentlichen Kosten bezahlen unsere Nachkommen und die Natur. Dringend nötig sind deshalb intelligente und innovative Lösungen, wie die berufliche, private und vor allem wirtschaftliche Mobilität mit den richtigen Weichenstellungen sinnvoller, ressourcenschonender, umweltfreundlicher, kostengünstiger organisiert werden kann. Absurde Auswüchse, wie Güter (und oft lebende Tiere) für einzelne Produktionsschritte im grossen Stil durch Europa oder um die ganze Welt gekarrt werden, sind mehr als nur ein Symptom einer höchst problematischen Entwicklung. Neue, teure Schnellstrassen, die letztlich doch nur mehr Verkehr und Siedlungsdruck bringen, sind in einem ohnehin schon sehr dichten Verkehrsnetz zum jetzigen Zeitpunkt in unserer Region keine Lösung mehr, sondern gesamthaft eine Verschlimmerung des Problems. Weil ich überzeugt bin, dass es bessere Lösungen gibt, sage ich nein zu BTS-OLS. ●

Gaby Zimmermann

BTS/OLS – Entlastung, Sicherheit und Weitsicht

Der Kanton Thurgau hat bereits an mehreren Wohnorten entlang der geplanten BTS/OLS ein Verkehrsaufkommen, das den neuralgischen Punkt von 10'000 Autos am Tag bei weitem übersteigt. Zusätzlich wird in den nächsten Jahrzehnten ein markant zunehmendes Bevölkerungswachstum mit zusätzlicher Mobilität erwartet. Für eine ebenso wachsende Wirtschaft sollte es entsprechende Verkehrswege geben und nicht die Lebensqualität der Anwohner noch mehr reduziert werden. Auch für die Kinder – als schwächste Verkehrsteilnehmer – ist der zunehmende Verkehr innerhalb der Ortschaften eine potenzielle Gefahr. Die geplante Bodensee-Thurtal-Strasse (BTS) wird die Ortschaften zwischen Arbon und dem Autobahnanschluss A7 bei Bonau ab 2030

nachhaltig vom Durchgangsverkehr befreien. Die zum Gesamtprojekt gehörende Oberlandstrasse (OLS) wird das zusätzliche Verkehrsaufkommen zwischen Kreuzlingen und Amriswil auffangen und die Seestrasse zusätzlich entlasten. Ziel ist es, dass die regionalen und kantonalen Zentren durch die leistungsfähigere Verkehrsverbindung eine verdichtete Entwicklung erfahren. Die ländlichen Gebiete dazwischen sollen nur sehr zurückhaltend entwickelt und Dörfer sowie Weiler in ihrer heutigen Form belassen werden. So soll die BTS/OLS einen langfristigen Beitrag zur Abfederung der Zersiedelung leisten und damit den Erhalt der Kulturlandschaft sichern. Deshalb stimme ich JA zur BTS/OLS. ●

Daniel Frischknecht

Ein schlechter Witz – und eine Schande für den Gemeinderat

Herr Pergega hat während rund zehn Jahren den Bodan, Restaurant und Saal, erfolgreich bewirtschaftet. Der Gemeinde hat er jährlich über 70'000 Franken Pacht bezahlt.

Angeblich, um eine problemlose Übergabe an Allreal zu gewährleisten, dürfe das Objekt nicht mit vertraglichen Bindungen behaftet sein. Herr Pergega sieht das sehr wohl ein und hat wiederholt erklärt, dass er sich an entsprechende Abmachungen halten und vor Baubeginn das Geschäft selbstverständlich schliessen werde.

Gemeinderat Hoeltschi vertraut dem Ehrenwort von Herrn Pergega nicht, er sucht einen neuen Pächter, gemäss Tagblatt vom 31. August für ein halbes Jahr! Dieses Verhalten entbehrt jeglicher Vernunft. Wer könnte wagemutig genug sein, für eine so kurze Zeit diese Pacht zu übernehmen, und den Verspre-

chungen des Gemeinderates Romanshorn Glauben schenken, einem Gemeinderat, der sich einem anständigen, fähigen Pächter gegenüber dermassen unfair verhält. Dieses Vorgehen ist unanständig und auch in finanzieller Hinsicht unbedacht, denn es werden der Gemeinde wiederum Einnahmen von einigen zigtausend Franken entgehen.

Wir sind empört und schämen uns als Romanshorer des gesamten Gemeinderates. Der Gemeinderat ist eine Kollegialbehörde, Hoeltschis Entscheid wird von allen mitgetragen, auch von Gemeindeammann Bon. Unser Vertrauen in diesen Gemeinderat ist erschüttert und nicht nur wegen des Themas Bodan – Pergega. ●

Flavio Cason, Philipp Fratton,
Alice Huber, Stefan Huber, Edwin Maurer,
Vreni Scheible, Martin Schmid, Frau Staeger,
Edgar Waggershauer

Detailhandel stärken – Zentren entlasten

Am 23. September entscheiden wir über eines der bedeutendsten Entwicklungsprojekte der nächsten Jahrzehnte – die BTS und OLS.

Langfristige Weiterentwicklung zu Gunsten der kommenden Generationen kann nur stattfinden, wenn alle Bezirke mitziehen. Darum sind wir Oberthurgauer auf die Solidarität der Frauenfelder und Münchwiler angewiesen.

Wir haben die Zukunft einer bedeutenden Region im Thurgau gemeinsam in der Hand. Industrie, Gewerbe und Detailhandel sind auf kurze Verkehrswege für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter angewiesen.

Als Goldschmied muss mein Ladengeschäft unbeschwert und bequem erreichbar sein. Mit der aktuellen Verkehrsanbindung ist es für meine Kundschaft aus dem Raum Mittelthurgau aufwändig, in den Oberthurgau zu gelangen, was dazu verleitet, direkt nach Winterthur oder Zürich zu

fahren. Die BTS und OLS wirken dem entgegen, indem Dorfzentren vom Durchgangsverkehr entlastet und damit die Verkehrssicherheit und -effizienz für Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Touristen erhöht wird.

Die Verlagerung des Schnell- und Schwerverkehrs auf siedlungsnaher Umfahrrouten in Tieflage und mit Tunnels verhindert die Abwanderung der Kundschaft, steigert massgeblich die Attraktivität als Gewerbe- und Einkaufsregion und fördert die nachhaltige Raumentwicklung.

Ein Mehrwert für alle Beteiligten: mehr Wohnqualität in den Dörfern und Städten, Standortvorteile für Industrie, Gewerbe und Detailhandel, attraktive und sichere Arbeitsplätze.

Bringen wir mehr Lebensqualität in unsere Dörfer und Städte und sagen darum Ja zu BTS und OLS. ●

Markus Franz

Zur Bodanschliessung

Für Herrn Pergega, der den Bodan jahrelang erfolgreich betrieben hat, wird der Pachtvertrag nicht verlängert. Gemeinderat Hoeltschi sucht für kurze Pachtzeit einen neuen Pächter!

Er fällt somit einen energie- und ressourcenverschlingenden Entscheid. Muss das nicht in jedem vernünftigen Menschen Empörung wecken? Als Kollegialbehörde stehen alle Gemeinderäte hinter diesem Entscheid. Für uns ist das, neben weiteren fragwürdigen Entscheidungen dieser Behörde, Grund genug, dem Gemeinderat unser Vertrauen zu entziehen. ●

Rolf Oberhänsli, Werner Widmer

Auf Wiedersehen!

Nun ist es also soweit: Das in die Jahre gekommene Restaurant an prominenter Lage ist geschlossen.

Ich kann mich noch gut erinnern, als ich bei der Neueröffnung vor elf Jahren zum ersten Mal auf die Familie Pergega traf. Sie hatte es alles andere als leicht. Alleine schon vieler meiner Kollegen hatten ihre Bedenken oder gar Abneigung gegenüber den «Jugos» im Bodan. Doch ich konnte diese Familie als sehr freundlich, sympathisch und offen kennenlernen. Und mit der Zeit kamen dann auch meine Freunde in den Bodan. So wurde in den letzten Jahren der Bodan zu meiner Stammbeiz. Ich erinnere mich sehr gerne an heisse Partys im Saal oder in der Bar, die feinen Pizze, gute Gespräche und hitzige Diskussionen mit Freunden. Und immer dabei war die Familie Pergega – samt Kindern.

Die schönste Zeit war jeweils im Sommer, wenn ich draussen mit einem Stuhlbein auf der Strasse sitzen konnte. Das rege Treiben am Bahnhof war immer sehr interessant – ich sah interessante, schöne und auch kauzige Menschen. Manchmal amüsierte ich mich, manchmal nervte ich mich auch.

Ja, das sind viele schöne Erinnerungen an den Bodan. Am meisten werde ich wohl das Grüssen und Winken vor dem Restaurant vermissen. An meinem Stammplatz an der Bahnhofstrasse war ich vor allem abends oft anzutreffen. Ich grüsste die vorbeilaufenden und -fahrenden Leute und sie winkten zurück. Und nicht selten hielt jemand an, um auch noch eins zu trinken und ein wenig zu plaudern.

All diesen Menschen möchte ich danke sagen fürs Grüssen, Winken und Lächeln. Wir werden uns ab sofort also nicht mehr an der Ecke vom Bahnhofplatz treffen. Aber wer weiss – vielleicht mal wieder irgendwann irgendwo anders?! ●

Manuel Bilgeri

Akkordeontage: silenzio

Jazz, Ethno, Volksmusik, Avantgarde und Klassik: Mit seinen verschiedenen Bauformen vom Schwyzerörgeli übers Bandoneon bis hin zum Bajan ist das Akkordeon in den unterschiedlichsten Welten zu Hause. Das Tasteninstrument des armen Mannes, das wie kein anderes atmet und singt, hat längst die Musikwelt erobert. Drei befreundete Thurgauer Veranstalter, appassinata Kreuzlingen, jazz:now Frauenfeld und klangreich/GLM Romanshorn, nehmen diese Vielfalt zum Anlass, ein überraschendes und innovatives Festival zu gestalten.

Sofia Gubaidulinas Komposition «silenzio» bildet den Kern des aussergewöhnlichen Programms, mit dem in der Alten Kirche Romanshorn am Freitag, dem 14. September, die Akkordeontage beginnen. Das filigrane Werk der Grande Dame der russischen Musik bezaubert mit subtilsten Farben und zartesten Klanggebilden. Reminiszenzen an das Generalbasszeitalter und das Klaviertrio der Klassik umrahmen Gubaidulinas Klangmeditation. Dazu gesellen sich Kompositionen mit Bezügen zum Tango und zur Volksmusik. Besonderes Interesse wecken Paul Gigers erstmals in dieser Besetzung erklingendes «Alleluja» und die Uraufführung eines Werks des Zürcher Cembalisten und Komponisten Johann Sonnleitner, das in einem um Naturtöne erweiterten Tonraum geschrieben ist.

Giger, Swanepoel und Vukasinovic haben als Trio schon mehrfach zusammengearbeitet. Paul Giger erlangte mit seinen inspirierten Soloprogrammen weltweite Beachtung und zählt heute zu den innovativsten Vertretern seines Instruments. Cobus Swanepoel ist nicht nur als Studienleiter an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) tätig, son-

dern auch als gefragter Kammermusiker äusserst aktiv. Srdjan Vukasinovic schliesslich wurde bekannt mit seinem Partner Taylan Arikian als «meduoteran», mit dem er hochvirtuose, neu und eigenständig interpretierte Musik zwischen Balkan und Jazz spielt. Vukasinovic hat sich aber auch als Interpret für Neue Musik und als sensibler Begleiter einen hervorragenden Namen gemacht.

silenzio

- Freitag, 14. September, 20 Uhr
- Alte Kirche Romanshorn
- Paul Giger: Violine, Violino d'amore
- Cobus Swanepoel: Violoncello
- Srdjan Vukasinovic: Akkordeon, Vierteltonakkordeon
- Eintritt Fr. 25.– / GLM Fr. 20.–
- Jugendliche und Studenten mit Ermässigung
- Infos und Reservation über www.akkordeontage.ch/ / Telefon 071 463 55 73

Weitere Veranstaltungen:

Samstag, 15. September, Eisenwerk Frauenfeld: 19.30 Uhr: christy doran's bunter hund, 21.30 Uhr: motion trio

Sonntag, 16. September, Museum Rosenegg, Kreuzlingen: 11.30 Uhr: Michael Zisman, Bandoneon & Pierre Favre, Perkussion

Sonntag, 16. September, Aula PMS, Kreuzlingen: 17 Uhr: Meduoteran & Jugendorchester Oberthurgau, Gabriel Estarellas Pascual, Leitung ●

klangreich/GLM, Christian Brühwiler



Die längste Bank der Welt

70 Mitglieder des Klubs der Älteren reisten auf den Kronberg und bestaunten die mit 1013 Metern längste Bank der Welt.

Via Herisau führte die Reise nach Jakobsbad zur Talstation der Kronbergbahn. Auf der Fahrt mit der Drahtseilbahn war die Fernsicht gut. Oben angekommen, war sogar der Bodensee noch sichtbar. Der erste Blick richtete sich natürlich auf die längste Bank entlang dem gesamten Grat des Kronberges.

Dann wartete an schön gedeckten Tischen ein feines Mittagessen (Suppe, Salat, hausgemachter Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüsebeilage). Während des Essens bedeckte der Nebel den Himmel und bald regnete es heftig. Die ReisetilnehmerInnen vergnügten sich deshalb etwas länger im Bergrestaurant bei Dessert und Kaffee. Auf der Rückreise via Appenzell–Gais verfolgte uns der Regen bis St. Gallen. Doch die gute Laune der Reisenden blieb ungetrübt.



Nächste Anlässe

Am kommenden Sonntag beginnt die Ferienwoche. 38 Klubmitglieder reisen nach Maurach am Achensee (Tirol). Allen Teilnehmenden wünschen wir schöne Tage. Bereits am 20. September findet die Wanderung über die älteste und längste Natursteinbrücke des Kantons Thurgau, entlang dem Thurweg von Bischofszell nach Schönenberg, statt. Besammlung beim Bahnhofskiosk um 13.20 Uhr. Anmeldung wie gewohnt an Hedy Röllin, Konsumhof 1, Romanshorn. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Genüsslich, überraschend

Angekündigt als temporeiche Komödie haben sie französischen und italienischen Humor in Romanshorns Alte Kirche gebracht: Mit Molières Stück «Scapins Streiche» haben Simon Engeli und Giuseppe Spina den alten Witz auf Moderne treffen lassen.

Begleitet von Musik aus dem 17. Jahrhundert und Mafiamelodien wurden Mutter und Vater vorgeführt, Beziehungen ins richtige Licht gerückt und den begeisterten Zuschauern wurde bestes Sommertheater präsentiert. Es wurden schliesslich zwei Stunden bewegungsreiches und komödiantenreiches Theater und Spektakel. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Der Blaue Tisch

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Leider hat Petrus diesmal nicht mitgespielt und so fiel am Samstag die Premiere des Blauen Tisches buchstäblich ins Wasser. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Vielleicht hätten auch Sie Interesse, bei der nächsten Runde mitzuhelfen, oder möchten in Zukunft elektronisch über die nächsten Veranstaltungen informiert werden? Melden Sie sich bitte bei Sibylle Hug oder Martina Ströbele. Wir danken für alle positiven und ermunternden Reaktionen im Vorfeld.

Sie hören wieder von uns. ●

Sibylle Hug und Martina Ströbele

Gut in Form

Eine Woche vor den Kanu-Schweizer-Meisterschaften in Romanshorn fand ein letzter Leistungsvergleich an der Internationalen Regatta in Rapperswil statt.

Mit am Start waren verschiedene Athleten aus Süddeutschland, die oft die Rennen dominierten. Der Kanu-Club Romanshorn war mit einer grossen, aber sehr jungen Mannschaft ohne Elite-Fahrer dabei. Sie präsentierten sich in einer sehr guten Form. Bei den Junioren über 500 Meter gewann Dario Galli im Kajak-Einer ebenso wie im Zweier mit dem noch jüngeren Till Zander. Derselbe Zweier belegte über 200 Meter den zweiten Rang. Zu berücksichtigen ist allerdings die Absenz des stärksten Juniors aus Schaffhausen. Auch auf der Langstrecke über 5'000 Meter liess Dario Galli alle Konkurrenten hinter sich. Zander tat es ihm bei der männlichen Jugend gleich. Zweiter wurde da Damian Galli.

Bei den Schülern überzeugten Cyril Moser und Stefan Scherrer mit Medaillen im Einer und Zweier hinter deutschen Kanuten. Im Vierer konnten sie dann mit Kai Schönenberger und Rolf Stacher einen schönen Sieg verbuchen. Ähnlich erging es den Schülerinnen. Die überlegenen Süddeutschen überliessen ihnen im Einer nur Ehrenplätze. Doch im Zweier reichte es zur Medaille und im Vierer siegten Elisa Breitenbach, Lisa

Steinlin, Lisa Züllig und Melanie Rötliberger. Noch erfolgreicher waren die Jüngsten. Bei den männlichen Benjaminen dominierte Tim Leistner mit Siegen im Einer, Zweier und Vierer. Sein Zweier-Partner Kilian Meyer stand ihm nur wenig nach. Den Vierer vervollständigten Ciran Heim und Simon Tobler. Auch die jüngsten Mädchen, Michelle Herzig, Jasmin und Marina Diethelm und Celina und Vanessa Schönung, durften zahlreiche Medaillen nach Hause bringen. ●

Kanuclub, Peter Gubser



Nicht ganz im Takt, aber an der Spitze des Feldes: Tim Leistner und Kilian Meyer gewinnen im Zweier der Benjaminen.

«Bis bald im Wald»

Am Samstag, 8. September, findet eine Waldaktion von Jungwacht/Blauring für alle Kinder statt, die dabei mit viel Spass einen Eindruck vom Verein gewinnen können.

Bist du zwischen 6 und 13 Jahre alt, gerne mit Gleichaltrigen zusammen und willst am liebsten jeden Tag etwas Neues erleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Unser Verein bietet Spannung, Abwechslung, Freude, Freunde und noch vieles mehr.

Damit du uns besser kennenlernen kannst, findet am Samstag, 8. September, hier in Romanshorn ein Werbeanlass statt. Erlebe mit uns an diesem Tag ein Abenteuer im Romanshorner Wald. Du kannst dabei einen Einblick in die Schar gewinnen und neue Freunde in deinem Alter treffen. Wir sind von 10.00 bis 14.30 Uhr im Wald unterwegs, wobei auch für alle Teilnehmer ein feines Mittagessen zubereitet wird. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich! ●

Treffpunkt

Wann: Samstag, 8. September 2012

Zeit: 10.00 Uhr

Wo: Schiessstand Monrüti, Romanshorn

Jungwacht/Blauring Romanshorn

Fulminante Brücke zwischen früher und heute geschlagen

Inzwischen weiss es praktisch jeder: Der Schwimmclub Romanshorn ist 100 Jahre alt. Aufgezeigt und eingepägt in die Köpfe der Leute hat es der Verein mit einem durchdachten Jubiläumsprogramm. Das Fazit: unvergesslich und erfolgreich.

Die einen erinnern sich an die schicke Bademode der Fünfziger Jahre. Andere denken an Seepferd oder Pinguin. Und die meisten Leute werden mit Stolz vom Weltrekord in Aquafitness erzählen, wenn sie jemand nach dem Schwimmclub Romanshorn (SCR) fragt. Und so blickt der Verein auf ein unvergessliches und erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück, das ebenfalls in die 100-jährige Geschichte eingeht, mit legendären Schlagzeilen. «Wir wollten eine Brücke zwischen der Vergangenheit und dem heutigen aktiven Verein schlagen. Betrachte ich den grossen Goodwill seitens Gönner und Sponsoren, dann, denke ich, haben wir unser Vorhaben gut gemeistert», sagt SCR-Präsident Hanspeter Gross.

Erfahren, was dahinter steckt

Mit 508 Teilnehmenden hat der Schwimmclub Romanshorn den Weltrekord in Aquafitness gebrochen, unweit abgeschlagen liegt da der aktuelle Rekord von 177 Teilnehmenden in Nyon. Der SCR schafft es damit nicht nur in die eigenen Geschichtsbücher, sondern auch ins Guinness-Buch der Rekorde. Schon der grosse Festanlass war ein Klassiker für sich. Viele erinnern sich wohl noch an das Foto mit der Bademode der Fünfziger, die in einer Modeschau vorgeführt wurde. Oder die Hintergründe des Seebads und die Erfolgswelle in den Achtzigern. Spannend zu lesen waren auch die Interviews mit den Bereichsverantwortlichen. So erfuhr man aus erster Hand, was es braucht, um Wasserballspieler zu werden, wie intensiv die Schwimmtrainings sind und wie die Aquafitness aufkam. Der Verein hat ein umfangreiches Kommunikationskonzept aufgestellt, extra ein neues Logo fürs Jubiläum kreiert, auf der Website und in den Medien laufend informiert und vor allem ein anspruchsvolles, umfangreiches Jahresprogramm aufgestellt und durchgezogen. «Wir haben ein unglaublich breites Engagement

bei all unseren Aktivitäten erfahren, was mir bewusst macht: Wir sind mit Bestimmtheit einer der besten Vereine in Romanshorn.»

Alles andere als trocken

Nichtschwimmer werden den Schwimmclub Romanshorn heute vielleicht mit anderen Augen sehen. Weil sie erfahren haben, welcher unermüdlicher Einsatz hinter der Vereinstätigkeit steckt. Was es alles braucht, um Sportler zum Erfolg zu führen. Und wie viel ein Verein leisten muss, um 100 Jahre und mehr bestehen zu können. Vielleicht hat diese Leidenschaft zum Wasser den einen oder anderen sogar angesteckt oder animiert, als Passivmitglied mitzuschwimmen. Wie auch immer, dem Motto «Alles andere als trocken» wurde der Schwimmclub Romanshorn allemal gerecht. ●

Platin-Sponsoren



amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU

meierregnach
mehr brauchen autos nicht



Ein spannendes und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Der Schwimmclub Romanshorn hat gezeigt: Er ist alles andere als trocken.

EZO-Cup

Die Bietigheim Steelers bezwingen im Final des EZO-Cups 2012 den HC Thurgau mit 7:1 Toren (2:1, 1:0, 4:0) und dürfen sich als verdiente Turnier-Sieger feiern lassen.

In einem guten und mit forschem Tempo geführten Finalspiel waren es zunächst die Steelers, welche durch St. Jacques (8.) in Überzahl und M. Rodmann (9.) mit 2:0 in Führung gingen. Mit einem raffiniert abgegebenen Schuss erzielte Zurkichen (19.) den Anschlusstreffer für den HC Thurgau. In der Drittelpause musste sich Goalie Oehninger, welcher im 1. Drittel von einem Puck unglücklich in der Halsgegend getroffen worden war, durch Ardizzone ersetzen lassen.

Im 2. Spielabschnitt war es erneut St. Jacques (24.), welcher die Führung der Deutschen auf 3:1 ausbaute; ein Missverständnis in der Thurgauer Abwehr war diesem Treffer vorangegangen. Im weiteren Verlauf gewannen die Steelers etwas die Überhand, vergaben aber zahlreiche gute Einschussmöglichkeiten, und so blieb es zunächst beim 3:1-Zwischenergebnis.

Im letzten Drittel erhöhten die Bietigheim Steelers nochmals das Tempo und setzten den HC Thurgau unter Druck. Die Folge davon waren die Tore durch St. Jacques (43., 47. in Überzahl) sowie Heatley und Schoofs. Der Sieg für die Bietigheim Steelers geht auch in dieser Höhe in Ordnung. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Neuer Kurs

Jazztanz für Erwachsene mit Beata Mürner

Am Donnerstag, 13. September, um 19.00 Uhr findet in der Tanzschule move and dance, Romanshorn, ein Jazztanzkurs speziell für Erwachsene statt. Mit Beata Mürner konnte eine professionell ausgebildete Tanzlehrerin mit langjähriger Erfahrung ins Team geholt werden.

Ebenfalls kann in bestehenden Tanzklassen geschnuppert werden. Es finden Lektionen für Kinder ab 4 Jahren statt.

Für eine gratis Schnupperlektion und mehr Informationen bitte unter 078 746 94 84 oder info@moveanddance.ch melden. ●

Tanzschule move and dance

Dixie-Brunch

In die alte Lokremise lädt das Locorama am Sonntag, 9. September, von 10.00 bis 13.00 Uhr zum Dixie-Brunch mit der Dixie-Company.

Im besonderen Ambiente der alten Lokhalle wird die Dixie-Company unter der Romanshornener Bandleaderin Brigitte Knudsen bereits zum dritten Mal das Publikum mit den verblüffenden Arrangements und besonderen Klangwechseln begeistern. Bei einem köstlichen Brunchbuffet schwelgen Dixiefans wie Organisator und Sponsor Albert Mayer, Gipsergeschäft Romanshorn, in höheren Sphären.

Kontakt und weitere Infos: Albert Mayer, 079 445 34 11 oder kastauden.mayer@bluewin.ch. ●



Locorama

Kinderkonzert mit Marius

Wer kennt ihn nicht? Marius Tschirky von «Marius und die Jagdkappelle» begeistert mit seinen Kinderliedern nicht nur die kleinen Menschen, sondern erreicht auch die Herzen der Grossen.

Am Samstag, 17. November, findet dieses Kinderkonzert in Muolen im Adlersaal statt (Dorfstrasse 35).

Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr, Saalöffnung ist um 14.30 Uhr.

Während des 70-minütigen Konzertes gibt es eine halbstündige Pause mit Verpflegungsangebot.

Eintrittspreise:

Erwachsene CHF 10.–

Kinder CHF 15.–

Familienticket CHF 45.–

Vorverkauf in allen Rösslibeck-Filialen (Romanshorn, Sulgen, Amriswil, Muolen). ●

Elternforum Romanshorn und Muolen,
Vera Kirchner

Tenniskurs 50+ für Neu- und Wiedereinsteigende

Tennisspielen macht Spass und stärkt das seelische wie das körperliche Gleichgewicht. Die Tenniskurse in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und dem Regionalverband Thurgau Tennis erfreuen sich seit Jahren wachsender Beliebtheit.

Bei dieser Sportart werden wichtige körperliche und geistige Funktionen geschult und erhalten wie Beweglichkeit, Gleichgewichtssinn, Koordinationsfähigkeit sowie Konzentrations- und Reaktionsvermögen – Fähigkeiten, die dazu beitragen, dass wir lange selbständig und unabhängig leben können. Es kann sich also lohnen, noch im Alter mit dem Tennisspielen zu beginnen.

Von Swiss Tennis ausgebildet Erwachsenenleiter werden zu Beginn eine zentrale Schnupperlektion in der Tennishalle Weinfelden durchführen. Danach starten wir mit Egnach, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden einen Kurs.

Kostenlose Schnupperlektion in Weinfelden: Dienstag, 11. September, von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Sportliche Bekleidung, Turnschuhe. Bälle und Tennisschläger stehen zur Verfügung.

Anmeldung zur Schnupperlektion vom 11. September in Weinfelden ist erwünscht bis 10. September an: Wino Biedermann, Schulstrasse 4b, 8580 Amriswil, Tel. 071 622 27 38, oder per E-Mail winibi@bluewin.ch. ●

Regionalverband Thurgau Tennis und
Pro Senectute Thurgau



Kino

Barbara • Fr./Sa./Di./Mi., 7./8./11./12. September, um 20.15 Uhr, Sonntag, 9. September, um 18.00 Uhr. Deutsch, ab 10 Jahren

Sommer 1980. Barbara hat einen Ausreisetransfer gestellt. Sie ist Ärztin, nun wird sie strafversetzt, aus der Hauptstadt in ein kleines Krankenhaus tief in der Provinz, weitab von allem. Jörg, ihr Geliebter aus dem Westen, arbeitet an der Vorbereitung ihrer Flucht, die Ostsee ist eine Möglichkeit.

Barbara wartet. Die neue Wohnung, die Nachbarn, der Sommer und das Land, all das berührt sie nicht mehr. Sie arbeitet in der Kinderchirurgie unter Leitung ihres neuen Chefs Andre, aufmerksam gegenüber den Patienten, distanziert zu den Kollegen. Ihre Zukunft fängt später an. Andre verwirrt sie. Sein Vertrauen in ihre beruflichen Fähigkeiten, seine Fürsorge, sein Lächeln. Warum

deckt er ihr Engagement für die junge Ausreislerin Stella? Ist er auf sie angesetzt? Ist er verliebt? Barbara beginnt die Kontrolle zu verlieren. Über sich, über ihre Pläne, über die Liebe. Der Tag ihrer geplanten Flucht steht kurz bevor.

The Lorax • Samstag/Sonntag/Mittwoch, 8./9./12. September, um 15.00 Uhr. Deutsch, ab 4 Jahren

Der neueste Animationsfilm von den Machern von «Despicable Me». Der legendäre Waldmeister Lorax ist eine brummlige, aber charmante Kreatur, die am Beispiel der Bäume um Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der Welt kämpft. Ein buntes Familien-Abenteuer für Gross und Klein. ●

Kino Modern

Unentschieden

Nach einem hart, teilweise überhart geführten Spiel erreichte der FC Romanshorn ein gerechtes 2:2 gegen die AS Scintilla.

Die AS Scintilla begann das Spiel ihrer Favoritenrolle entsprechend. Sie liess den Ball gekonnt durch ihre eigenen Reihen laufen. Der FC Romanshorn liess sich von Beginn an weit in die eigene Hälfte zurückdrängen und konnte nur selten Entlastungsangriffe fahren. Trotz allem stand die Defensive der

Romanshorner sehr sicher und liess keine nennenswerten Chancen zu. In der 37. Spielminute konnte die AS Scintilla nach einem weiten Ball mit der ersten Chance des gesamten Spiels in Führung gehen. Mit diesem Resultat ging es nach 45 Minuten verdientermassen in die Pause.

Der FC Romanshorn kam mit frischem Wind aus der Pause heraus. Plötzlich gelang es ihm, die Bälle frühzeitig zu erobern. Das Spielgeschehen wechselte dauerhaft in die

Hälfte von Scintilla. Die logische Folge daraus war der Ausgleichstreffer für Romanshorn. In der 57. Minute störte Krasniqi die Abwehr erfolgreich und konnte freistehend vor dem Torwart den Ausgleichstreffer markieren. In der Folge begann ein ausgeglichener Schlagabtausch. In der 68. Minute konnte die AS Scintilla erneut in Führung gehen. Diese wurde jedoch nur acht Minuten später mit dem ersten Ballkontakt von D. Häberli nach einer Flanke von Krasniqi wieder egalisiert. In der Folge kam es leider aufgrund von Gehässigkeiten vermehrt zu Unterbrüchen. Diese blieben jedoch ohne ernsthafte Folgen. Als Fazit lässt sich sagen, dass wir stolz sein können auf unsere junge Mannschaft. Sie hat wieder einmal Charakter bewiesen und dem grossen Favoriten ein Bein gestellt.

Am Samstag kommt es um 17.00 Uhr in Bischofszell zum Spitzenspiel der Runde. Der FC Bischofszell hat die ersten drei Spiele gewonnen und liegt damit 2 Punkte vor Romanshorn. Die Mannschaft kann ohne schlechtes Gewissen behaupten, den Zuschauern in den bisherigen Spielen gute Unterhaltung geboten zu haben. Wir freuen uns weiterhin über jeden, der uns bei einem Spiel unterstützt. ●

FCR, Stefan Lieberherr



Wirtschaft

Mode-Feuerwerk der Extravaganz

Ein besonderes Feuerwerk der Extravaganz und Einzigartigkeit in verschiedenen Modellen und Längen bietet Fashion Point diesen Herbst und Winter den Kundinnen in Romanshorn.

Gewürz- und Erdtöne in Kombination mit Grau, Anthrazit und Schwarz sind die Renner dieser Saison. Aber auch Rot und Petrolgrün begegnen Ihnen in diesem Herbst.

Bei Fashion Point sind die Top-Qualität und das Preis-/Leistungs-Verhältnis für jedes Budget ein besonderes Merkmal. Dazu die Kundenkarte, die zusätzliche Vorteile bringt.

Jeder Kundenwunsch ist für Irene Tanner eine grosse Herausforderung. Und so freut sich die Modefachfrau mit Ihnen über jeden kleinen Erfolg und auf Ihren Besuch an der Alleestrasse 37 bei Fashion Point. ●

Fashion Point, Alleestrasse 37, Romanshorn



Wirtschaft

«Ustrinkete» im Bodan

Eine schöne Zeit geht zu Ende – doch zum Abschluss lassen wir es nochmals richtig krachen.

Nach zehn Jahren im Bodan mussten wir am letzten Wochenende die Türen schliessen. Doch keine Angst: Wir schleichen nicht einfach leise ab. Diesen Samstag laden wir unsere Gäste und alle Romanshorner zur «Ustrinkete» in den Bodansaal ein.

Ab 19.00 Uhr begrüssen wir Sie zum allerletzten Mal herzlich im Bodan. Gerne servieren wir Ihnen feine Drinks und leckere Snacks an der wahrscheinlich längsten Bar, die es je im Bodan gegeben hat.

Wir freuen uns, Sie im Bodan zu bedienen und uns persönlich von Ihnen zu verabschieden. ●

Familie Pergega und Team

Expanding

Maximale Beweglichkeit, Kraftzuwachs und allgemeines Wohlbefinden durch Expanding – das Konzept für mühelose aktive und passive Beweglichkeit.

Expanding-Kurs

An sechs Abenden erlernen die Teilnehmer die Organ-Eigenbehandlung und das systematische Dehnen von Muskelketten. Die Beweglichkeit wird erweitert, Kraft und

Ausdauer nehmen zu. Ein aktives Trainingsprogramm integriert die Übungen in den Alltag. Beginn des Expanding-Kurses ist am 19. September. Zum Informationsabend am 12. September, um 19.30 Uhr laden wir herzlich ein.

Anfragen unter 071 460 14 00. ●

*Physiotherapie-Praxis Boeger
Bahnhofstrasse 16, 8590 Romanshorn*

Familienerlebnistag auf dem Zurich vitaparcours

Am Sonntag, 9. September, erwartet Sie für einmal kein ruhiger Zurich vitaparcours. Erleben Sie den Zurich vitaparcours an unserem Familienerlebnistag mit einem vielseitigen Programm rund um die Themen Natur, Sport und Gesundheit.

Es erwartet Sie ein aktiver Familientag. Entdecken Sie den Zurich vitaparcours und gewinnen Sie tolle Wettbewerbspreise. Oder erfahren Sie spannende Trainingstipps von einem Schweizer Laufsportler. Sport von Kopf bis Fuss: Puma ist mit Testschuhen vor Ort und berät Sie mit einer Laufanalyse. Für die nötige Verpflegung ist auch gesorgt. Herzlich lädt ein: **Zurich Generalagentur, Rolf Krömli, Alleestrasse 25, 8590 Romanshorn.**

Der grösste Fitnessclub der Schweiz

Bewegung ist gesund, soll aber auch Spass machen. Zum Beispiel in unseren Wäldern – auf einem der rund 500 Zurich vitaparcours. Es mag überraschen, doch Schweizer sind Bewegungsmuffel. 60 Prozent bewegen sich hierzulande weniger als eine halbe Stunde pro Tag. Dazu zählen Aktivitäten, bei denen man zumindest ein bisschen ausser Atem kommt – und sich mehr als zehn Minuten am Stück bewegt.

Für Couchpotatoes gibt es eine erfrischende Alternative. In unseren Wäldern bieten rund 500 Zurich vitaparcours einen einmaligen Mix aus Sport und Spass, so auch in Ro-

manshorn. Rund 33 Prozent der Schweizer benutzen die Routen schon regelmässig: Die Parcours sind gratis und rund um die Uhr verfügbar. Ein Kurs ist im Schnitt rund 2,3 Kilometer lang und enthält eine Steigung von rund 60 Metern – ideal für Familien mit Kindern. Die Sportler absolvieren dabei 15 Stationen mit bis zu 43 Übungen. Dabei sind verschiedene Fähigkeiten gefordert: Neben Beweglichkeit, Geschicklichkeit sind es auch Kraft und Ausdauer.

Auch digital unterwegs

Der Zurich vitaparcours gehört zur Schweiz wie Käse, Uhren oder Schokolade. Dank der Internetseite und einer iPhone-App sind die Anlagen auch digital unterwegs. Mittels GPS finden Sportkanonen sofort die nächstgelegene Anlage. Die App gibt auch an, welche Übung ansteht, je nachdem, welches Trainingsprogramm gewählt wurde. Natürlich sind diese Online- und Mobile-Plattformen auch mit Facebook verknüpft. ●

Förderung des Breitensports, Ausbau der Gesundheitsprävention und Entwicklung des Familien- und Naturerlebnisses – das Konzept des Zurich vitaparcours ist seit der Gründung vor über 40 Jahren nach wie vor gültig. Weitere Infos finden Sie auf www.zurichvitaparcours.ch.

Zürich, Rolf Krömli

Jez bruchts Wulligs

... zumindest, wenn man den treffenden Vorhersagen der Muotathaler Wetterschmöcker Glauben schenkt. Denn sie prophezeien nicht nur einen sehr frühen Wintereinbruch, sondern auch einen strengen Winter mit frostigen Temperaturen.

Wertigkeit, Qualität und Ausstrahlung sind Eigenschaften, die wir in vielen Bereichen unseres Alltags erwarten und einfordern – und das aus gutem Grund! Alles, was wir mit unseren eigenen Händen schaffen, erfordert Zeit, Geduld und sollte Bestand haben. Das gilt insbesondere für die Masche. Stricken macht Spass und entspannt. Eine tolle Mütze rundet jedes Outfit gekonnt ab, eine lässige Jacke gibt den letzten modischen Kick, ein kuscheliger Pullover tut einfach gut. Wie schön, wenn das Garn nicht kratzt, die Proportionen stimmen und Modernität und Präzision überzeugen – jetzt müssen sie nur noch stricken!

Damit auch Sie rechtzeitig «wintertauglich» sind, laden wir Sie gerne zu unserem Neuheiten-Apéro im nun fertig umgebauten, lichtdurchfluteten Strick_In an der Alleestrasse 44 in Romanshorn ein.

Sie erhalten 10 % Rabatt auf das gesamte reguläre Sortiment. ●

**Freitag, 7. September,
von 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8. September,
von 9.00 bis 14.00 Uhr**

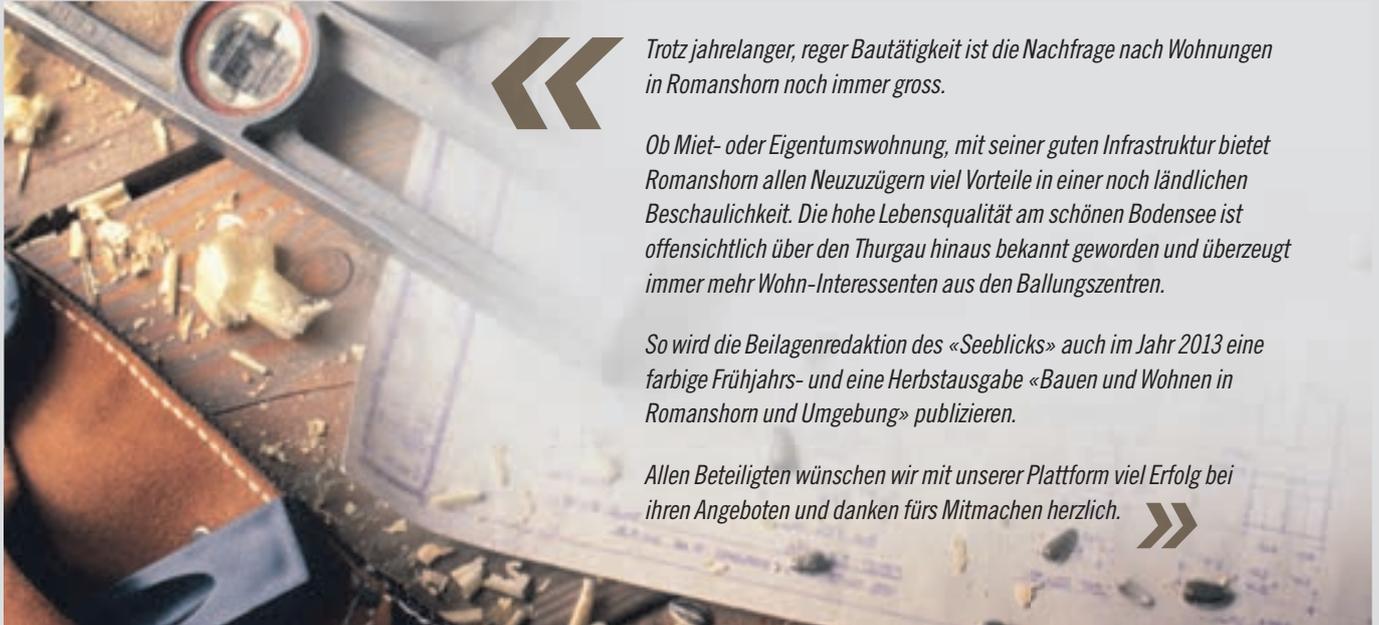
Wir freuen uns auf Sie.

Das Strick_In-Team





Bauen und Wohnen in Romanshorn und Umgebung



Trotz jahrelanger, reger Bautätigkeit ist die Nachfrage nach Wohnungen in Romanshorn noch immer gross.

Ob Miet- oder Eigentumswohnung, mit seiner guten Infrastruktur bietet Romanshorn allen Neuzuzüglern viel Vorteile in einer noch ländlichen Beschaulichkeit. Die hohe Lebensqualität am schönen Bodensee ist offensichtlich über den Thurgau hinaus bekannt geworden und überzeugt immer mehr Wohn-Interessenten aus den Ballungszentren.

So wird die Beilagenredaktion des «Seeblicks» auch im Jahr 2013 eine farbige Frühjahrs- und eine Herbstausgabe «Bauen und Wohnen in Romanshorn und Umgebung» publizieren.

Allen Beteiligten wünschen wir mit unserer Plattform viel Erfolg bei ihren Angeboten und danken fürs Mitmachen herzlich.



Solarstrom, unerschöpfliche Energie...

Die Sonne liefert jeden Tag viel mehr Energie, als die Menschen benötigen. Die Bühler AG arbeitet bei der Planung von Solaranlagen eng mit renommierten Herstellern zusammen und ist ein regionaler Garant für die kompetente Realisation und den regelmässigen Unterhalt.

Durch die Nutzung von thermischer und/oder photovoltaischer Solarenergie kann jeder Lie-

genschaftsbesitzer selber einen Beitrag zur Verringerung des CO₂-Ausstosses leisten. Wir können mit der Sonnenstrahlung eine Energiequelle anzapfen, die nie versiegt und die uns erst noch sehr wenig kostet.

Nutzen wir doch unsere Dächer für einen weiteren sinnvollen Zweck und tragen wir damit zusätzlich noch etwas zum Schutze unserer strazierten Umwelt bei.

Zuerst tauchen aber einmal viele Fragen auf:

- Was ist eine Photovoltaik, wie funktioniert dieses System?
- Auf was muss ich besonders achten?
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?
- Bekomme ich Fördergelder und von wem?

Bei einem Fachgespräch mit dem Bühler-Team erhalten Sie die wichtigen, kompetenten Antworten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne beraten wir Sie umfassend zu diesem Thema. ●

*Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG
Neustrasse 44
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 23 22
www.buehler-dach.ch
info@buehler-dach.ch*





Die vielseitigen Bühler-Baudienstleistungen

- Bedachungen
- Bauspenglerarbeiten
- Fassadenbau
- Wärmedämmungen
- Dachbegrünungen
- Blitzschutzanlagen
- Gerüstbau
- Mobiler Kraneinsatz
- Unterhalt/Reparaturen
- Photovoltaik und Energieberatung

Bühler Bedachungen Bauspenglerei AG

■ Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn ■
 ■ info@buehler-dach.ch ■ www.buehler-dach.ch

MEHR HÖHENFLÜGE,
 MEHR VOM LEBEN.

MEHR VOM LEBEN

Viel mehr Zeit zu Hause verbringen. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch



Jetzt aktuell - Neu im Verkauf



NEUBAU EIGENTUMSWOHNUNGEN

Hafenstrasse Wohnen im Zentrum

Erdgeschoss / 1. Obergeschoss / (2. Obergeschoss-reserviert)
 4.5 ZJ, Wohnungen. ca. 130 m² NWF inkl. Keller ca. 24 m², Lift direkt in jede Whg.
 Keller teilweise auf Wohnungsgeschoss, Terrassen: Süd 20 m², West 22 m²

Attikageschoss
 4.5 ZJ, Wohnungen. ca. 133 m² NWF inkl. Keller ca. 24 m², Lift direkt in Wohnung
 Terrassen: Süd ca. 55 m², Nord ca. 14 m², West ca. 24 m²

Verkaufspreise: von 595'000.- bis 875'000.- / Tiefgaragenparkplätze 30'000.-



Jetzt unverbindlich Unterlagen anfordern:

www.plucet.ch

079 519 90 14



Daniel Müller, Ihr Immobilienvermittler für die Region Romanshorn

Exklusiver Verkauf durch



www.tobler-ihr-schreiner.ch



Schreinerei Tobler

| Umbau | Innenausbau
 | Möbel | Schreinerarbeiten

Holz – natürlich und wohnlich
 modern und ästhetisch –
 so vielseitig wie Ihre Wünsche



Heute für morgen handeln

Langfristig Kosten sparen und die Umwelt schonen. Mit dem entsprechenden Heizungs- und Lüftungssystem ist das möglich. Die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit ausgezeichneter Energieeffizienz verbinden lässt.

Beim Heizen zu sparen, scheint auf den ersten Blick wenig attraktiv. Schliesslich will während der kalten Jahreszeit niemand auf ein behagliches und warmes Zuhause verzichten. Doch schon mit einfachen Mitteln kann jeder Heizenergie sparen, sein Portemonnaie entlasten und trotzdem im Warmen sitzen. Ein Grossteil der Wärme in den Wohnungen und Häusern entweicht ungenutzt durch Dach, Wände, Fenster und Keller. Wer solche Wärmeverluste durch einige Verhaltensänderungen eindämmt, spart schon viel ein.

Noch grössere Einsparungen lassen sich durch bauliche Massnahmen erzielen: Eine veraltete Heizungsanlage durch eine neue ersetzen. Die heutigen Heiztechnologien erlauben den Ver-

zicht auf fossile Energieträger. Zudem steigen die Preise für Öl und Gas stetig an. Ein verbesserter Wärmeschutz kann bis zu 70 Prozent der Heizenergie einsparen. Dazu kommt, wer sich heute für die Umweltwärme entscheidet, profitiert von Investitionshilfen. Der Kanton Thurgau fördert Holzfeuerungen, Wärmepumpen, thermische Sonnenkollektoranlagen, Solarstrom- und Komfortlüftungsanlagen.

Ob mit der Wahl des richtigen Heizungssystems, mit zukunftsweisenden Lüftungslösungen oder mit der Nutzung alternativer Energieträger – die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit einer ausgezeichneten Energieeffizienz verbinden lässt. Dabei geben die Kundenwünsche stets die Richtung vor. ●

Ihr Partner für ökologische und ökonomische Heizungssanierung:

*Haustechnik Eugster AG
Kreuzlingerstrasse 29, 8590 Romanshorn
Telefon 071 455 15 55, info@HEugster.ch*

Ein perfekter Innenausbau nach Ihren Wünschen

Ihr Partner rund ums Holz – steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite

Haben Sie bestimmte Vorstellungen von einem individuellen Innenausbau? Soll es modern sein? Bevorzugen Sie einen speziellen Stil? Möchten Sie einen bestimmten Platz mit einem Einbaumöbel auf Mass möglichst gut nutzen?



Ob Küchen, Bäder, Einbauschränke, Türen, Raumtrenner usw. – wir beraten Sie gerne. Damit Sie sich das fertige Objekt besser vorstellen können, visualisieren wir Ihre Ideen auf Papier und geben Ihnen den notwendigen Input, wenn es um Fragen zu Material und Oberflächenbehandlung geht... und selbstverständlich garantieren wir Ihnen eine fachmännisch ausgezeichnete Arbeit. Das fertige Objekt wird Ihnen viele Jahre lang Freude bereiten!

Aber auch im Aussenbereich gestalten und fertigen wir nützliche Objekte wie Windfang, Gartenhäuser, Kleintierställe, Sitzbank, Terrassenboden usw.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Ihr Partner rund ums Holz ●

*Schreinerei Tobler
Amriswilerstrasse 9
9315 Neukirch (Egnach)
www.tobler-ihre-schreiner.ch*

Mehrfamilienhaus Hafenstrasse

Hochwertiges Wohneigentum in Romanshorn
Überzeugende Architektur, erlesene Baumaterialien und gestalterischer Spielraum im Innenausbau geben diesen Wohnungen Persönlichkeit und Stil.

Geniessen Sie schon bald die ruhige Wohnlage und die historisch gewachsenen Gebäude der Nachbarschaft. Und dann entscheiden Sie selbst, ob künftig der Seepark mit sportlicher Aktivität, das süsse Nichtstun auf der Terrasse oder das nahegelegene «Stadtzentrum» Platz in Ihrem Alltag bekommt.

Lebensqualität durch Technik und Architektur

Die Wohnungen bieten nebst den grossen Süd- und Westterrassen, hohen Räumen und viel Fensterflächen auch die neuste Technologie im Bereich der Energie- und Isolationstechnik. Der Aufzug führt direkt in jede Wohnung.

Mit dem Minergiestandard sind Sie auch als Wohnungsbesitzer für die Zukunft bereit. Die grossen Kellerräume geben Ihnen Spielraum für individuellen Nutzungsbedarf. Die zentrale Lage des Neubaus ermöglicht sämtliche Dinge des täglichen Lebens in Gehdistanz zu erreichen.

Baubeginn und Bezugstermin

Das Mehrfamilienhaus Hafenstrasse kann schon bald Ihr neues Zuhause sein. Bereits im Frühjahr 2013 wird mit den Bauarbeiten an der Hafenstrasse 24a begonnen. Der voraussichtliche Bezug wird ca. 12 Monate später möglich sein.

Für Schnellentschlossene

Interessiert? Nehmen Sie mit uns unverbindlich Kontakt auf. Wir besprechen mit Ihnen gerne die Details. Noch können persönliche Wünsche berücksichtigt werden. ●

*Plucet GmbH
Daniel Müller
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn
www.plucet.ch*

BISCHOF PARTNER
 ARCHITEKTUR
 WWW.BISCHOF-PARTNER.CH
 071 466 76 76

BEWUSST BAUEN

Wohnen in der Bodenseestadt Romanshorn

- 4½-Zimmer-Wohnung mit 133.00 m² Wohnfläche
- 2. OG, mit kleinem Balkon
- Lift und Kellerraum
- Behinderten- und altersgerechte Infrastruktur
- Konsumhof 3
- Zentrale Lage, Nähe Bahnhof + Einkaufsmöglichkeiten
- Miete Fr. 1'430.- + HK/NK a conto Fr. 300.-
- Mietkaution 1 Monatsmiete
- Bezug sofort oder nach Absprache

Anfragen und Besichtigung:
 STUTZ AG Hatswil, Immobilien + Baudienste
 Albin Hungerbühler, Telefon 071 414 09 62
 ahungerbuehler@stutzag.ch



Gerne verkaufe ich auch Ihre Immobilie
 Vertrauen Sie der Nr. 1 Tel: 079 519 90 14



Daniel Müller, Ihr Immobilienprofi



Sie träumen vom Eigenheim?
 Wir sorgen für das solide Fundament.

Verwirklichen auch Sie Ihren Traum vom Eigenheim mit einem fairen und verlässlichen Partner. Wir beraten Sie persönlich und sorgen für eine nachhaltige Finanzierung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Reden Sie am besten heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Wir machen den Weg frei



Amriswilerstrasse 98
 Telefon 071 463 13 70

8590 Romanshorn
 Fax 071 463 73 73

- Innenausbau
- Möbel + Küchen
- Einbauschränke
- Haustüren
- Parkettböden
- Böden schleifen



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch



071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR So arbeiten wir

Mit unseren Bauten manifestieren wir uns nach aussen als zeitgemässes Architekturbüro und werden als verantwortungsvolle Bauplaner wahrgenommen. Was geschieht aber im Hintergrund? Wie funktioniert unser Architekturbüro? Für einmal wollen wir den Blick nach innen richten.

Die Zusammenarbeit im Team steht bei uns im Zentrum. Wir sind nicht eine Gruppe von Einzelspielern, sondern eine Mannschaft, in der jeder zwar eine ganz bestimmte Aufgabe wahrnimmt, die aber zusammenspielt, sich gegenseitig trägt, hilft und stützt. Jedes Teammitglied ist sich bewusst, dass es im eigenen Bereich die Verantwortung trägt für den wirtschaftlichen Erfolg des Büros, sei es im Umgang mit der Zeit, der Arbeitseffizienz, der Büroinfrastruktur und der persönlichen Weiterbildung. Vertrauen, Toleranz, Teamwork, Solidarität und Loyalität sind uns im täglichen Zusammenarbeiten wichtig. Anstelle eines schematischen Ausfüllens von Qualitätskontrollpapieren setzen wir auf die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein des Ressortleiters und des gesamten Teams. Die regelmässigen Team- und Projektsitzungen garantieren eine koordinierte Vorgehensweise und die nötigen Kontrollmechanismen.

Wir messen unsere Arbeit an hohen Qualitätsansprüchen sowohl in Bezug auf den Entwurf als auch in der Ausführung. Wir streben Perfek-

tion an – sind uns aber gleichzeitig bewusst, dass menschliche Arbeit mit Fehlern behaftet ist. Wir sehen Kritik nicht als Abqualifizierung, sondern als fachlicher Input zur Optimierung unserer Arbeit. Wir sind uns bewusst, dass auch bei fachlicher Höchstleistung nicht alles in unseren menschlichen Händen liegt.

Wir fühlen und denken uns in die Vorgaben bezüglich Situation, geografischen und geschichtlichen Kontext, Raumprogramm und Bauherrschaft hinein. Wir biedern uns nicht an und verhalten uns nicht modisch, sondern reagieren mit heutigen architektonischen Mitteln sensibel und mit klarer Haltung. Ein roter Faden durchzieht unsere Gebäude von aussen nach innen. Auch im Detail und der Materialbestimmung reagieren wir situations- und objektbezogen. Unser Anliegen ist eine Betrachtungsweise der langfristigen Wirtschaftlichkeit. Die Einhaltung des Kostenvoranschlags und der Termine ist für uns oberstes Gebot. In ökologischen und Energiefragen beraten wir die Bauherrschaft in Bezug auf verschiedene Bauweisen und deren Konsequenzen ganzheitlich. Auf diese Weise wollen wir BEWUSST BAUEN. ●

*BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG
Bahnhofstrasse 40
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 76 76
www.bischof-partner.ch*

Der Bischof Liegenchaften- Service

Unterhalt sichert und spart Kosten • Manche Gebäude sind heute komplexe Systeme unterschiedlichster Technologien. Nicht nur im Minergie-Bereich, sondern auch bei konventionellen Gebäuden hängt der Werterhalt der Liegenchaft davon ab, dass diese Systeme überwacht und gepflegt werden.

Besondere Umstände brauchen besonderen Service • Neben den regelmässigen Dienstleistungen braucht ein professioneller Liegenchaften-Service auch Massnahmen für Sonderfälle wie Baureinigungen nach Umbauten oder anderen Veränderungen.

Zügelzeit • Wir sind ein kompetenter Partner für die Reinigung nach jedem Wohnungswechsel mit Abgabegarantie.

Jetzt aktuell

- Herbstlicher Gras- und Heckenschnitt
- Herbstliches Lauben
- Herbstliche Fenster- und Glasreinigung

Melden Sie sich für ein problemlösendes Fachgespräch. ●

*Bischof Haus-Wartung
Badstrasse 13, 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 24 76, www.bischofhauswartung.ch*

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache

Vertrauen Sie der Nr. 1

Eine Wohnung oder ein Haus zu verkaufen, ist eine anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe. Einem Eigentümer als Laie können die Stolpersteine und viele offene Fragen rund um den Immobilienverkauf teuer zu stehen kommen. Vertrauen Sie einem erfahrenen RE/MAX-Makler. Er kennt nicht nur den Markt, sondern ist mit der Abwicklung von Finanzierungen, notarieller Beurkundung und Vertragswesen bestens vertraut.

Dienstleistungen • Vermittlung von Liegenchaften und Grundstücken • Durchführung von Besichtigungen und Open Houses • Bonitätsprüfung der Interessenten • Erstellen von

Marketingkonzepten • Multimediale Liegenchaftenpräsentation • Organisation des grundbuchamtlichen Eintrags • Beratung bei Bauvorhaben • Finanzierungsberatung • Immobilienbewertung • Berechnung der Grundstücksgewinnsteuer/Steuern • Klärung von Ansiedlungsfragen

Wir suchen ständig Immobilien • Um der wachsenden Nachfrage nach Immobilien gerecht zu werden, suchen wir ständig Liegenchaften für vorgemerkte Kunden. Von der Industrieliegenchaft über Einfamilienhäuser bis zur Luxusvilla – wenn Sie Ihr Haus verkaufen möchten, ist RE/MAX Bodensee immer die erste Wahl. Gerne ermitteln wir für Sie auch den Wert Ihrer Liegenchaft.

Ihr Immobilienprofi für die Region Romanshorn

Unser ortsansässiger Remax-Vertreter, Herr Daniel Müller, kennt den örtlichen Immobilienmarkt. Er ist seit Jahren in Romanshorn beruflich und privat verankert und hat ein grosses Fachwissen im Immobilien- und Baubereich. Daniel Müller hat in den vergangenen zwei Jahren über 20 Liegenchaften in der Region Romanshorn verkauft. Gerne beraten wir Sie unverbindlich, kontaktieren Sie uns unter 079 519 90 14. ●

*RE/MAX Bodensee
Daniel Müller
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn
www.plucet.ch*

Bischof

Haus-Wartung

**Reinigungen bei Wohnungswechsel
mit Abgabegarantie...**

*aber auch nach Umbauten und
Räumungen*

Verlangen Sie unser Angebot!

Werterhalt dank Unterhalt.

*Bischof Liegenschaften-Service GmbH
Badstrasse 13
8590 Romanshorn
Telefon 071 461 24 76
mail@bischofhauswartung.ch
www.bischofhauswartung.ch*

**Schöner Wohnen
für Familien!**



Quartier Sonnmatt Romanshorn

Zwei 5 1/2-Zi.Einfamilienhäuser ab Fr. 734'000

Es erwartet Sie ein ruhiges Quartier, optimal besonnte Häuser und ein toller Innenausbau, abgestimmt auf Ihre Wünsche.

Lassen Sie sich vom guten Preis-/Leistungsverhältnis, dem ruhigen Standort und der Wohnqualität begeistern. Reservieren Sie Ihr Traumhaus!

Vier der 6 Häuser sind bereits verkauft!



Verkauf:
Arson AG
Roger Edelmann
Glärnischstr. 1
9500 Wil
071 690 16 10

Wirtschaft

Tag der offenen Tür bei Brüggli

Der Verein Brüggli feiert das 25-Jahr-Jubiläum. Am Sonntag, 9. September, erhalten alle Interessierten spannende Einblicke in das Romanshorer Sozialunternehmen. Abgerundet wird der Tag der offenen Tür durch musikalische und kulinarische Überraschungen.

Schritt auf Schritt erwarten die Besucher vielfältige Einblicke in den Brüggli-Alltag: von der Mechanik und Montage über die Logistik und das Textilwesen bis hin zur Informatik und Gastronomie oder zum Drucksaal und zur kaufmännischen Arbeit. Sämtliche Bereiche stellen sich vor; Fachleute stehen Red' und Antwort. Der Fokus liegt auf den wirtschaftlichen Leistungen und gleichermaßen auf den agogischen Kompetenzen, mit denen sich Brüggli zu einer der modernsten und vielseitigsten Schweizer Sozialinstitutionen entwickelt hat.

Speziell vorgestellt wird das Projekt eines neuen Wohnhauses für Lernende. Zudem gibt es einen Ballonflugwettbewerb; zu gewinnen sind ein Fahrrad-Anhänger Leggero Vento sowie zwei Einkaufsgutscheine à 250 Franken für den Brüggli-Verkaufsladen Pier 58.

Die Brüggli-Gastronomie Usblick wartet von 9 bis 11.30 Uhr mit einem Frühstücksbuffet auf. Um 14 Uhr wird auf der Panorama-Dachterrasse die Cremeschnitte am Meter angeschnitten – kostenlos für alle Gäste. Der Musikverein Romanshorn spielt um 11 Uhr auf, und der Sängerbund Romanshorn gibt um 13 und 14.30 Uhr ein Stelldichein. Ausserdem bringt die Brüggli-Djembe-Gruppe ihre afrikanischen Trommeln um 11, 13 und 15 Uhr zum Klingeln. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher ist ein Kinderhort organisiert. Es sind alle Gäste herzlich willkommen. ●



Vielfalt in zehn Berufsfeldern: Der Tag der offenen Tür bei Brüggli ermöglicht spannende Einblicke.

Brüggli

RAIFFEISEN

100 Jahre Vertrauen schafft Zukunft

Romanshorer Agenda

7. September bis 14. September 2012

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– jeden Montag ab 18.30 Uhr Boulespielen am Hafen

– Bilderausstellung «Farbenspiel», Seeblickstrasse 3,
Regionales Pflegeheim

Freitag, 7. September

– 15.00–16.30 Uhr, Musikalische Unterhaltung mit Kurt
Reut, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales
Pflegeheim

– 18.30 Uhr, Fischerfest Romanshorn, Fischerhüttä
Romanshorn, Fischereiverein Romanshorn

– 19.00–22.30 Uhr, UNTER WASSER ATMEN, Aula
Kantonsschule Romanshorn, Verein Feines Kino

– 19.15–22.30 Uhr, Fajita-Schiff, Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG

Samstag, 8. September

– Fischerfest Romanshorn, Fischerhüttä Romanshorn,
Fischereiverein Romanshorn

– 07.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- und Antikmarkt
am Hafen, Uwe Schulze

– 10.00 Uhr, Kanu-Schweizer-Meisterschaften,
Bootshaus KCRo, Kanu-Club Romanshorn

– 12.00 Uhr, Absegeln / Abmotoren auf dem Bodensee,
Yacht-Club Romanshorn

– 14.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

– 17.00 Uhr, Chrabbelfür, Alte Kirche,
Kath. Pfarrei Romanshorn

– 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Dä pipsändä Chilämüs,
kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 19.30 Uhr, Whiskyschiff, Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 9. September

– Kanu-Schweizer-Meisterschaften, Bootshaus KCRo,
Kanu-Club Romanshorn

– Absegeln / Abmotoren auf dem Bodensee,
Yacht-Club Romanshorn

– 10.00–13.00 Uhr, Dixie-Brunch, Locorama Romanshorn

– 10.00–17.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

– 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Dä pipsändä Chilämüs,
kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 12. September

– Wanderung: Steg–Bachtel–Wald,

Männerturnverein Romanshorn

– 19.30 Uhr, Eishockey-Testspiel Pikes : EHC Chur,
EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau 1965

Freitag, 14. September

– 18.00–20.00 Uhr, Locorama, Egnacherstr. 1, Romanshorn

– 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am See

– 19.15–22.30 Uhr, Barca Italiana, Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG

– 20.00 Uhr, Akkordeontage Silenzio, Alte Kirche,
GLM Romanshorn

– 20.30–23.30 Uhr, Chamber Soul meets Kammermusik,
Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

**Einträge für die Agenda direkt über die Home-
page der Gemeinde Romanshorn eingeben oder
schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und
Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Ro-
manshorn melden. Es werden nur Veranstaltungen
aufgenommen, welche durch Romanshorer Ver-
eine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Zu verkaufen

Zu verkaufen an sehr ruhiger, sonniger Lage:
grosse 4½-Zimmer-Eigentumswohnung Part.
inkl. Garage, Fr. 530'000.–. 2 km vom See
in Dozwil. Gute ÖV-Anbindung. Auskunft
Mobile 078 827 12 27.

Diverses

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7
Baumwolle, Viscose, Wollstoffe: ½ Preis,
Patchworkstoffe Fr. 10.–, Resten Fr. 10.–
p.m. Reparatur aller Kleider + Nähmaschi-
nen. Nachm. offen.

Amway-Produkte mit 100% WIR

Portofreie Lieferung von Amway-Produkten
in Romanshorn und Umgebung
Telefon: 071 511 33 35
E-Mail: info@tbd-reinhard.ch

Gesucht

Zu mieten gesucht: **Einstellhalle für Camper
mit Anhänger und 4 Personenautos.** Romans-
horn und Umgebung. **Telefon 071 463 68 58**



Freitag, 7. September: 16.30 Uhr, Fritigshüsli.

Samstag, 8. September: 19.00 Uhr, Abendgot-
tesdienst in Salsmach mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 9. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst
in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. 2 Taufen.
Musik: Männerchor Salsmach-Langrickenbach,
Ltg. Beatrix Opprecht; Miroslava Grundelova,
Orgel. Anschliessend Apéro.

Montag, 10. September: 18.30 Uhr, Jugendgot-
tesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 11. September: 10.00 Uhr, Gespräch
über der Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 12. September: ab 9.15 Uhr, Senioren-
ausflug. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst Pflegeheim.
17.15 Uhr, Meditation.

Donnerstag, 13. September: 10.00 Uhr, Heim-
gottesdienst, Bodana. 19.45 Uhr, Probe Projekt-
kantorei.

Freitag, 14. September: 9.45 Uhr, Heimgottes-
dienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30
Uhr, churchpoint, Alte Kirche.

Samstag, 15. September: 14.00 Uhr, Cevi.

**Vorschau: Sonntag, 16. September: ökum. Bet-
tagsgottesdienst und Auftakt zur Jubiläums-
ausstellung**

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/
Treppenhäuser/Fenster/**Umgebungsarbeiten**
und Hauswartungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,**
Mobile 079 416 42 54.

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederre-
paraturen / Messer und Scheren schleifen.
Für ältere Leute auf Wunsch auch Bring-
und Abholservice. Telefon 071 463 10 37.

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Wir bieten Ihnen **Computerkurse** in verschie-
denen Bereichen an, **für Anfänger und Fort-
geschrittene.** Weitere Informationen unter
www.web-laden.ch oder **071 460 20 55.**
Web-Laden Electronics, Bahnhofstrasse 9,
8590 Romanshorn.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler ferocom ag
Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
danach Telefon: 079 4 600 700

Familienerlebnistag auf dem Zurich vitaparcours Romanshorn

Sonntag, 9. September 2012, 11 bis 16 Uhr

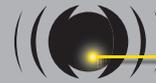


Ihre Familie ist herzlich eingeladen.
Entdecken Sie den Zurich vitaparcours
sowie diverse andere Attraktionen:

- Testschuhe und Laufanalyse durch PUMA
- Trainingstipps von einem Sportler
- Warm-up und Cool-down Camp
- Verpflegungsstand
- Wettbewerb mit attraktiven Preisen

ZURICH, Generalagentur Rolf Krömpler
Alleestrasse 25
8590 Romanshorn

ZURICH
vitaparcours



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.

Schon ab Fr. 59.-
pro Monat



Wollen Sie auf Nummer sicher gehen?

Bei unserem umfassenden Ford Sicherheits Check werden
25 Punkte rund um Reifen, Elektronik, Motorraum und
Karosserie überprüft und eine kurze Testfahrt durchgeführt.
Unser fachmännischer Service wird Sie überzeugen.

FORD SERVICE
ford.ch



Garage Stäheli AG
Bahnhofstrasse 65, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 477 12 49
info@staehelicars.ch, www.staehelicars.ch

UNSERE
REGIERUNG
PLANT SEHR
SCHMERZLICHE
SPARMASS-
NAHMEN ... IN
ALLEN
BEREICHEN.
SOLLEN
TROTZ DEM
FÜR HUNDERTE
VON MILLIONEN FRANKEN NEUE
STRASSEN GEBAUT WERDEN ?
NEIN ZU BTS/OLS

KOMITEE FÜR EINEN ÜBERSCHMETTEN THURGAU
TEL: 041 88 430 40-6 (VERBODEN IN SERIE) SAUGEL

